

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 25 JOBANGEBOTE! SEITE: 17 - 18

24. JULI 2024

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 30
GESAMTAUFLAGE 33.305
SCHUTZGEBÜHR 84.971
1,20 €

Kreis Konstanz

Apotheker schlagen vor der nächsten „Reformrunde“ bereits Alarm

INHALT:

Zorn Maschinenbau gibt spannende Einblicke Seiten 6+7
Bunte Eindrücke vom Singener Burgfest Seite 10
SPD und FDP stimmen sich auf Wahljahre ein Seite 14
Pfarrerin Fiebinger ist endgültig angekommen Seite 15
Landtagspräsidentin zu Besuch in der Region Seite 16

STANDPUNKT



Dauerpatienten

Wer die aktuellen Nachrichten verfolgt, kann sich nur die Haare raufen. Wie oft schon haben in den letzten Jahren die Vertreter des Gesundheitssystems, die auch die Arbeit machen müssen, den Aufstand gewählt. „Alarmstufe Rot“ hieß bei den Krankenhäusern im letzten Sommer, als die erste Fassung der Klinikreform von Prof. Karl Lauterbach die Runde machte. „Alarmstufe Rot“ hieß im April bei den Apotheken, die sich schon lang mit dem Rücken an der Wand sehen. Aber die Trendwende seitens der Politik ist nicht mal aus der Ferne zu erblicken. Die Apotheker versuchen es derzeit über den politischen Raum, die Vertreter der Krankenhäuser müssen wieder protestieren: Am kommenden Freitag werden der Gemeinde- und Städtetag und die Krankenhausgesellschaft des Landes wieder auf die prekäre Lage aufmerksam machen, die ja auch den Kommunen die Luft abschnürt. Ob dann mal was passiert?

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

„Stell dir vor“ ist ein aktuelles Video der Apotheken im Land überschrieben, das gerade über soziale Netzwerke und in verschiedene Versionen sogar bundesweit verteilt wird. Damit wollen auch die Apotheker aus der Region auf ihre prekäre Lage aufmerksam machen - im Vorfeld einer neuen Reformrunde, die die Apotheker bereits in der Entwurfsphase auf die Barrikaden treibt.

von Oliver Fiedler
und Philipp Findling

Sie prophezeien eine Beschleunigung des Apothekensterbens, nicht nur im ländlichen Raum. Einer dieser Apotheken, die das Sterben unmittelbar betrifft, ist in diesen Tagen die Central-Apotheke in der Singener Innenstadt, die erst mal geschlossen hat. „Für uns wurde es in den letzten Monaten immer schwieriger, die wirtschaftlichen und finanziellen Anforderungen zu erfüllen“, erzählt Inhaber Johannes Danassis

Singen

„Singen ist für mich...“

Wie geht dieser Satz für Euch persönlich weiter? Wenn Ihr uns diese Frage beantworten wollt, schickt uns gerne eine Mail, beginnend mit „Singen ist für mich...“, an redaktion@wochenblatt.net Antworten, die uns bis zum 26. Juli erreichen, werden auf unserer Homepage unter www.wochenblatt.net veröffentlicht. Außerdem wird die Redaktion einige Antworten aussuchen, die dann in der Festschrift zum Jubiläum 125 Jahre Stadtrecht in Singen am 11. September

gegenüber dem WOCHENBLATT mit Verweis auf die Rahmenbedingungen. Seiner Auskunft nach könnte die Apotheke offenbar Anfang Januar 2025 unter neuem Inhaber eröffnet werden. „Ich selbst hoffe sehr, dass ich dann unter der neuen Leitung weiterhin als Angestellter hier arbeiten kann“, so der 62-Jährige. Die Schließung der Singener Innenstadt-Apotheke ist für Sté-



Ariel Wagner von der See-Apotheke Ludwigshafen mit der Bundestagsabgeordneten Dr. Lina Seitzl, dem Konstanzer Apotheker Murat Baskur und Stéphanie Haas-Komp von der Viola-Apotheke in Volkertshausen beim politischen Austausch zur geplanten Apothekenreform. Bild: Oliver Fiedler

phanie Haas-Komp von der Viola-Apotheke Volkertshausen, Ariel Wagner (PTA) von der See-Apotheke Bodman-Ludwigshafen wie Murat Baskur, Betreiber von drei Apotheken in Konstanz, nur eines von vielen aktuellen Warnzeichen, weshalb sie die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Lina Seitzl zum Informationsaustausch eingeladen haben, um damit vielleicht direktere Informationen zur

Lage bei Gesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach platzieren zu können. Seit 2004 würden die Apotheken auf eine Erhöhung der Tarife warten, was die wirtschaftlichen Gründe für das Aufhören erklärten. Habe es 2015 noch 20.000 Apotheken in Deutschland gegeben, so liege man inzwischen noch bei 17.400 und jeden Tag würden statistisch ein bis zwei

Apotheken mehr aufgeben müssen. Während im EU-Schnitt 32 Apotheken 100.000 Menschen versorgen, seien es in Deutschland inzwischen gerade noch 20. Und die müssten, wie das Video auch drastisch vorführt, oftmals passen, aus Material- wie aus Personalmangel, wie Ariel Wagner ausführte.

Fortsetzung folgt auf Seite 13

- Anzeigen -

SINGEN LOVES ME.

Floraphoniker „loves me“ in Singen

Samstag, 27. Juli 2024 von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Innenstadt

Diese (Ex-)Gärtner beweisen, dass aus Gartenarbeit eine Symphonie erwachsen kann. Bei 4-stimmigem Gesang und mit Eigenbauinstrumenten wie Schlauchtrompete, Zinkwannenbass, Gartenzaunophon usw. werden sie das Publikum überraschen.

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
 Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

„Summer in the City“ mit Dida & Friends

 Cafe ERich & Blumen-Art-Manufaktur

www.singen-aktiv.de

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt

www.facebook.com/Singenerwochenblatt

www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Singen

SINGEN MACHT'S

Der Sommer ist da und mit ihm die Urlaubs Vorbereitungen. Sind Sie noch auf der Suche nach der passenden Sonnenbrille, die das gewisse Etwas hat? Oder möchten Sie am Abend einen gekühlten Rosé genießen? Das und mehr gibt es zu entdecken bei den Händlern und Dienstleistern von Singen macht's auf **Seite 11**.

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

WASWANNWO

Egal ob bei Regen- oder bestem Sommerwetter - hier in der Region bieten sich In- und Outdoor zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Vom Besuch einer Sonderausstellung der regionalen Museen bis hin zu Konzerten aller Art ist für alle Interessen etwas dabei. Alle kommenden Veranstaltungen finden Sie auf unseren WasWannWo-Seiten ab **Seite 23**.

DACIA
EMPFACH GUT

JETZT TESTEN! DER NEUE DACIA DUSTER

Dacia DE

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
RADOLFZELL • ROBERT-GERWIG-STR. 6

ENGLER

- metzgerei -

Angebote vom 26.07. bis 01.08.2024

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

<p>Kabanossi aus eigener Herstellung 100 g 2,29 €</p> <p>Gurkenlyoner pikant gewürzt 100 g 1,59 €</p> <p>Schwartenmagensülze fein gewürzt 100 g 1,49 €</p> <p>Unser Salat der Woche Nudelsalat hausgemacht 100 g 1,09 €</p>	<p>Spare Ribs natur und gewürzt 100 g 1,29 €</p> <p>Rinderhüftsteak natur und gewürzt 100 g 2,89 €</p> <p>SAMSTAGSKNALLER am 27.07.2024 Schweinehalssteak natur und gewürzt 100 g 1,29 €</p> <p>MITTWOCHSANGEBOT am 01.08.2024 Fleischkäsebrät Verschiedene Größen 100 g 0,89 €</p>
---	---

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de



Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

WOCHENBLATT

Markenparfums

Donnerstag, 25. Juli 2024 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag, 26. Juli 2024 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Samstag, 27. Juli 2024 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. 0171-2187176

Immer ein guter Werbepartner!

>> WOCHENBLATT <<

Nehmen Sie sich die Zeit zum Travern.

Wir kümmern uns um alle Abläufe.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Schenken Sie Kindern in Not

FERIEN GLÜCK!




Ganz einfach online spenden unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

Oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: »FerienGlück 2024«

75 Jahre PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf
1947–2022

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/96970-780
 oder **per E-Mail:**
 koordination@hospizdienst-horizont.info
 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
 Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach:
07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
 24-h-Serviceummern:
 Gas 07771/915511
 Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
 Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung:
 (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Hörigottmadingen-Hilzingen-Engen
07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW:
0800/7001177
(*kostenfrei)

Aach
 Wassermeister
 Stadtwerke Engen 07733/948040
 Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
 Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
 Polizeiposten: 07733/94 09 0
 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
 Wasserversorgung:
 Pumpwerk Binningen: 07739/309
 Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0
 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
 tagsüber: 07731/908-125
 Polizeiposten: 07731/1437-0
 Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
 Wasserversorgung: 0171/2881882
 Stromversorgung: 07733/946581
 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0
 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
 tagsüber: 07731/908-125
 Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
 Polizeiposten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 27.06.2024
 Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200
 28.06.2024
 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

SINGENER GESCHENKSCHECK



Jetzt auch am Samstag erhältlich!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
 Sport Müller GmbH | 78224 Singen
 Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
 Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
 Tourist-Information Singen | 78224 Singen
 August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
 Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

EIN MEISTERWERK DER NATUR



mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
 Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auftragskontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
 Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST
BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Auftragskontrolle der Anzeigenblätter
 BVDA

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Paprikalyoner mit viel frischem Paprika	100 g 1,45	Schaschlikspieß vom Schwein oder Pute, 1,50 vom Rind 2,85
Debreziner der feurige Snack zum warm oder kalt genießen	100 g 1,40	Rinderschnitzel/-plätzli , unsere à-la-Minute-Spezialität mit Bärlauch mariniert
Pfälzer Leberwurst im Natur- oder Kunstdarm	100 g 1,28	Pollo fino , Hähnchenkeule ohne Knochen, auch mariniert
		100 g 2,18 100 g 1,35

Handwerkstradition
seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Tobias Lange

Das Jubiläumsjahr zum Gedenken an den vor 500 Jahren ausgebrochenen **Hilzinger** Aufstand geht weiter: Am Sonntag startete ein Botenlauf durch den Kernort und sämtliche Ortsteile, bei dem die zwölf Artikel der Aufständischen durch die Gemeinde getragen und verlesen wurden. Kurz vor 13 Uhr startete **Hauptamtsleiter Markus Wannemacher** als erster Bote am Hilzinger Museum im Schlosspark in Richtung Duchtlingen, wo die ersten beiden Artikel verlesen und die Botschaft an den nächsten Läufer übergeben wurde. Bis etwa 18 Uhr waren die Boten unterwegs. Dann erreichte die Botschaft wieder das Museum.



swb-Bild: NGG

Die Szenen erinnerten an Fußballspiele, die nicht immer ein gutes Ende nahmen. Am Montagmittag waren rund 100 Mitarbeitende des **Singener** Werks von Nestlé-Maggi vor den Werkstoren in einen mehrstündigen Warnstreik getreten, um hier im Vorfeld der nächsten Verhandlungsrunde, die auf den 23. Juli angesetzt ist, Zeichen zu setzen. Die Fronten scheinen derzeit verhärtet. Während die Gewerkschaft NGG für die Maggi-Mitarbeitenden ein Lohnplus von 8,5 Prozent mit einer Laufzeit von einem Jahr durchsetzen will, plus 150 Euro mehr im Monat für die Auszubildenden, steht dem ein Angebot von vier Prozent im ersten Jahr und 3,1 Prozent im zweiten Jahr gegenüber. „Unsere Kolleginnen und Kollegen

haben in den letzten Monaten außerordentliches Engagement gezeigt und dem Nestlé-Konzern satte Gewinne beschert. Sie verdienen Anerkennung und eine faire Bezahlung, die ihrer harten Arbeit gerecht wird“, erklärte der **Verhandlungsführer Uwe Hildebrandt** im Streikaufruf der NGG.



swb-Bild: AWO

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Kreisverbands Konstanz der Arbeiterwohlfahrt veranstaltet der Verband in Zusammenarbeit mit dem Café International am Samstag, 27. Juli, von 11 bis 14 Uhr ein rot-weißes Frühstück auf dem Heinrich-Weber-Platz in **Singen**. Die AWO freut sich auf zahlreiche Gäste, die, wenn sie möchten, gerne in den Farben Rot und Weiß, den Farben der AWO, gekleidet erscheinen dürfen. Die BesucherInnen erwartet ein süßes Frühstück auf Spendenbasis, es dürfen natürlich eigene Speisen und Getränke mitgebracht und untereinander ausgetauscht werden. Musikalische Einlagen, ein Programm für Kinder und die ein oder andere kleine Überraschung lassen keine Längeweile aufkommen, wird vom Organisationsteam versprochen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht. Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen

Oberbürgermeister a.D. Friedhelm Möhrle feiert den 90.

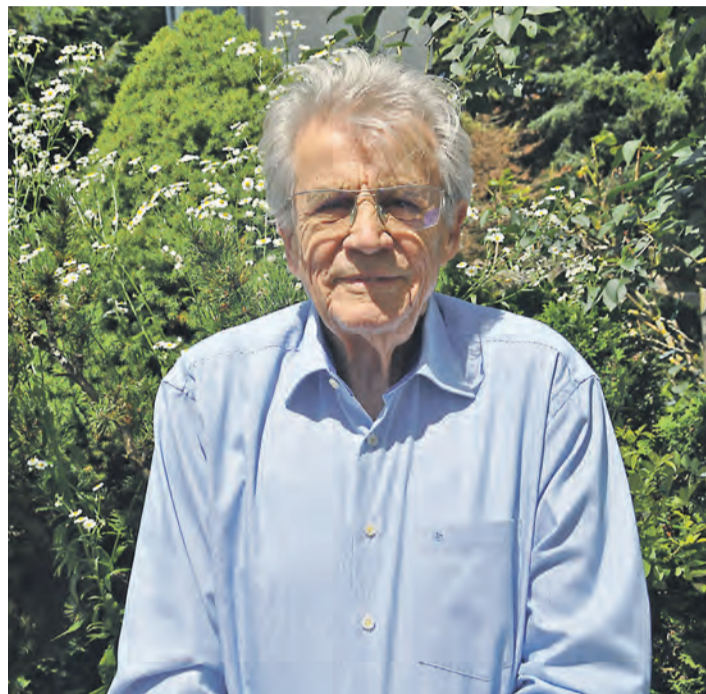
Von 1969 bis 1993 war **Friedhelm Möhrle** der **Oberbürgermeister** von Singen. 24 Jahre, in denen er die Stadt sehr geprägt hat. Bei seinem Amtsantritt noch 35 Jahre jung, ist er seit dem 24. Juli stolze 90 Jahre alt.

von Anja Kurz

„Für mein Alter geht es mir verhältnismäßig gut, sehr gut sogar“, findet er. „Ich laufe jeden Tag zwei Kilometer, um beweglich zu bleiben“, wenn auch inzwischen mit zwei Stöcken. „Ich sage ‚Ja‘ zu meinem Alter“, betont Friedhelm Möhrle. „Ich akzeptiere, dass ich nicht mehr so gut laufen kann und viel Hilfe im Haushalt brauche.“

Autorennen mitten in Singen

In das politische Geschehen in der Stadt will er sich dabei nicht mehr einmischen: „Ich meckere nicht mehr rum. Ich habe meinen Nachfolgern nie reingeredet. Das eine oder andere habe ich wütend registriert, bin aber immer still geblieben.“ Einzig das Ende der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM), die Anfang der 90er auf den Straßen des Singener Südens, dem „Alemannenring“ stattgefunden hatten, scheint er sehr zu bedauern. „Das ist ideal gewesen, mit den breiten Straßen dort. Über 40.000 Zuschauer haben wir jeweils gehabt.“ Mit einem Studium der Rechtswissenschaften in **Tübingen** und in **Paris**, sowie einigen Jahren auf der „großen“ Politikbühne beim Innensenator **Berlins**, stan-



Bis heute lebt Friedhelm Möhrle mit seiner Frau im Herzen der Stadt Singen. swb-Bild: Anja Kurz

den Friedhelm Möhrle einige Möglichkeiten offen. Trotzdem blieb er bis heute bei seiner Heimatstadt Singen. „Ich habe ganz bewusst ‚Adieu‘ gesagt auf der großen Ebene der Landes- und Bundespolitik. Ich wollte an den Ursprung der Politik, zu den Menschen“, erklärt er seine Rückkehr in den Hegau. „Etwas Schöneres, als Oberbürgermeister zu sein, kann ich mir nicht vorstellen.“ „Ich weiß gar nicht, welche Partei ich noch wählen soll“ Sorge bereite ihm die Zukunft Europas und Deutschlands: Es werde zu viel gefördert und nicht mehr gefordert. Auch seine ursprüngliche Begeisterung für die AfD spricht er an: „Ich dachte, das ist was Neues. Inzwischen

ist es aber eine reine Putin-Partei und für mich nicht mehr diskussionsfähig.“ Das stellt den Ex-SPD-Mann vor eine Herausforderung: „Ich weiß gar nicht, welche Partei ich wählen soll.“ Bei der Oberbürgermeisterwahl 1969 setzte er sich gegen den **Amtsinhaber Theopont Diez** durch. „Mein Vorgänger hat mir eine wunderbare Mannschaft hinterlassen“, erinnert sich Möhrle an seinen Amtsantritt. „Wenn ich so überlege, die Stadt hat schon wunderbare Chancen gehabt. Ich habe im Grunde mit dem gewuchert, was mir Theopont Diez als Erbe hinterlassen hat.“ Was ihn mit seinem Vorgänger verband, war besonders die Begeisterung und der Einsatz für die Kultur. Verlassen konnte er sich dabei auf

Dr. Herbert Berner, der als **Leiter im Kulturamt** maßgeblich für die Verknüpfung der Stadt Singen mit dem heutigen Hausberg Hohentwiel gesorgt hatte. Friedhelm Möhrle selbst begründete das **Sportamt**, mit **Alfred Klaiber** als dessen **Leiter**. „Der Sport war vernachlässigt“, erinnert er sich. Generell sei ihm das Vereinsleben der Stadt stets wichtig gewesen, „weil das Gefühl der Gemeinsamkeit in Singen dadurch gefördert worden ist“. Während seiner Amtszeit seien durch die florierende Industrie und die vielen Großbetriebe jährlich viele Menschen hergezogen, aus Deutschland, aber auch Gastarbeiter aus Italien, Portugal oder dem damaligen Jugoslawien. Auch für sie gab es Vereine und Zentren: „Das war für mich eine Vorstufe der Integration und die ist auch gut geglückt.“ Neben dem Kultur- und Sozialleben habe er auch das damals städtische Krankenhaus „enorm gefördert“ und die Interessengemeinschaft (IG) Singen Süd mitgegründet. „Allein diese Gründung hat die Südstadt aufgewertet. Sie ist sehr stark geworden.“ Dadurch und durch die planerische Entwicklung des Südens, habe sich die Südstadt zum gleichwertigen Stadtteil gemauert. Seinen 90. Geburtstag feiert Möhrle in kleiner Runde. „Der Oberbürgermeister Bernd Häusler hat sich angekündigt, der wird die Gratulation der Stadt überbringen.“ Sonst werde er den Tag mit dem engeren Kreis an Freunden und Verwandten verbringen. Trotz seiner Verdienste lehnt er nach wie vor ab, durch die Stadt in Form der Ehrenbürgerwürde oder ähnlichem geehrt zu werden. „Ich brauche keine Ehre. Der Beruf war wunderschön und genau nach meinem Geschmack.“

Singen

Es fehlen Kita-Plätze und Personal

Die Zahl schiebt die Stadt Singen bei der Kinderbetreuung schon seit Jahren vor sich her: Mit Stichtag zum 1. März dieses Jahres werden angesichts der Anmeldezahlen für das kommende Kindergartenjahr erneut 434 Betreuungsplätze fehlen, erklärte **Leonie Braun**, die bei der Stadt für das Management der Kindergärten zuständig ist, jüngst im Ausschuss für Familien wie im Gemeinderat. Für die Kinderbetreuung liegt die Warteliste bei 382 und bei 52 Plätzen in der U3 Betreuung. Neben dem Mangel an Plätzen, der für das kommende Jahr mit der Schaffung eines Waldkindergartens in der Nordstadt wie

dem neuen Kindergarten in der Oststadt und einer Erweiterung im Kindergarten Bruderhof als erster Schritt gemildert werden soll, schlägt auch der Personalmangel weiter stark durch. Deshalb will die Stadt die Angebote für Ganztagsbetreuung deutlich kürzen, wie Braun weiter bekannt gab. Ganz eingestellt werden die Ganztagesangebote aber nicht, man bemühe sich weiterhin, hier den Bedarf möglichst zu decken, wenn auch in weniger Einrichtungen. Betroffen ist aber das evangelische Käthe-Luther-Kinderhaus, in den Kitas Twielfeld, Münchried und „Im Iben“ wie dem Markus-

Kinderhaus wird die Ganztagsbetreuung auf Angebote mit verlängerter Öffnungszeit von acht bis neun Stunden verkürzt, um das vorhandene Personal darauf konzentrieren zu können. In den Kitas Schlatt, Bruderhof und „An der Aach“ sollen Regelgruppen zudem in Halbtagesgruppen umgewandelt werden, so die weitere Planung, auch um für diese Kernzeit eine bessere Auslastung zu bekommen. Nach Radolfzeller Vorbild, oder besser gesagt nach dem Offenburger Modell wolle man zudem im Kinderhaus St. Lucia der Caritas erstmals eine „Spiel-

zeitbetreuung“ starten, bei der Eltern eingesetzt werden, um zumindest eine Betreuungszeit anbieten zu können. Dort musste eine Gruppe aufgrund Personalmangels geschlossen werden. Die Vorlage wurde vom Gemeinderat mit einer Enthaltung angenommen. Immerhin zeigen die Entwicklungskurven nach Jahren des Anstiegs derzeit nicht mehr nur nach oben, wovon sich die Stadt eine Entspannung erhofft. Bei der Personalgewinnung wolle man auch nicht gegen die anderen Träger auf dem Markt aktiv sein, unterstrich Leonie Braun in ihrem Bericht. Oliver Fiedler



Stockach

Große Träume in schwierigen Zeiten

„Vielfalt verrückter Visionen“ – Unter diesem Motto stand die diesjährige Aufführung der 11. Klasse des **Stockacher Nellenburg-Gymnasiums** in Kooperation mit Austauschschülerinnen und -schülern aus **Lwiw (Lemberg)** in der Ukraine. Am Dienstag, 16. Juli, begrüßte **Claudia Weber-Bastong**, Lehrerin und Kreativkopf hinter dem Projekt, die Eltern und Gäste zur Aufführung eines „biographischen Theaters“.

von Patrik Silberling



Die Schülerinnen und Schüler aus Stockach und Lwiw zeigten mit ihrem „biographischen Theater“, wie man seinen Träumen Flügel verleiht. *swb-Bild: Patrik Silberling*

Thema waren Menschen, die ihren persönlichen Traum verwirklichen konnten. Ob eine berühmte Person oder das eigene Leben dargestellt wird, blieb den Schülerinnen und Schülern selbst überlassen.

Bevor aber die einzelnen Darbietungen begannen, führte die Klasse mit den Gästen aus der Ukraine im Kollektiv ein Vorspiel zur Einstimmung auf. Die abwechselnd aus verschiedenen Richtungen in den Raum gewor-

fenen Zitate wirkten motivierend und erhebend. Man sollte den Mut haben, seinen Träumen zu folgen, Vernunft nicht immer über Vergnügen stellen, mit Verständnis die Angst bekämpfen und versuchen, das Unmögliche möglich zu machen.

Aber auch die nachfolgenden Einzeldarbietungen begeisterten. Von Leonardo da Vincis herausragenden Erfindungen über Marie Curies Errungenschaften

für die Wissenschaft und Ferdinand Porsches Autos bis hin zu Nelson Mandelas Kampf gegen die Apartheid: Immer wurde das Leben von Personen dargestellt, die über alle äußeren Widerstände hinweg ihren Traum verfolgten.

Dass Mandela 27 Jahre auf seine Freilassung warten musste, gibt Anlass zur Hoffnung, dass man dabei nur nicht den Mut verlieren darf.

„Alles hängt vom Krieg ab“

Die einzelnen Gruppen waren bei den Aufführungen stets deutsch-ukrainisch gemischt. Erstaunlich waren dabei die guten Deutsch-Kenntnisse der Gäste. Allerdings, so erklärte die 16-jährige Ukrainerin **Diana Dzen**, lerne man an ihrer Schule bereits ab der 1. Klasse Deutsch.

Über ihre Gastfamilie konnte die Austauschschülerin nur Positives berichten. „Wir haben sofort Freundschaft geschlossen und ich habe mich dort gleich zu Hause gefühlt“, meinte Diana Dzen.

Auf die Unterschiede zwischen Deutschland und der Ukraine angesprochen, erzählte Dzen, dass in Deutschland mehr kommuniziert würde und man leichter in Kontakt mit anderen Men-

schen treten könne. Dies treffe auch auf den Schulalltag zu. Allerdings hätten die Schülerinnen und Schüler in der Ukraine mehr Freiheiten. Was ihre Zukunft anbelangt, so ist die 16-Jährige allerdings ziemlich planlos. „Alles hängt vom Krieg ab“, sagte Dzen. „Solange er weitergeht, kann ich keine Entscheidungen für mein späteres Leben treffen.“ Sie könne sich jedoch gut vorstellen, nach dem Abschluss in Deutschland zu studieren.

Ein Stück Normalität

Dem Engagement der Lehrerinnen und Lehrer, der Schülerinnen und Schüler aus Stockach und Lwiw sowie dem **Lions Club** als Sponsor ist es zu verdanken, dass solche Ereignisse auch trotz des Krieges stattfinden können. Es ist ein positives Signal in einer dunklen Zeit. Und ein Zeichen von Normalität, nicht nur für die ukrainischen Schülerinnen und Schüler. **Ivan Losenko**, Direktor der ukrainischen Partnerschule in Lwiw, stellt fest: „Sie haben uns wirklich inspiriert!“ Er fügt hinzu: „Lass' deine Träume groß werden und gib ihnen Raum. Sonst nimmt irgendetwas anderes deinen Raum ein.“

Hilzingen-Riedheim

Gleich zwei Mal Gold und eine Premiere

Gleich auf zwei Abende verteilt war das diesjährige Burgfest der Jugendmusikschule westlicher Hegau, um das große Programm unterzubringen. Den Auftakt machten die Bläserklassen: Bei der Präsentation hatte das neue Saxophonquartett von **Lehrerin Kathleen Huber** mit **Nils Anderson**, **Jonas Zeller** und **Laura Zieger**, das sich erst vor wenigen Wochen zusammengetan hatte, seine Premiere.

Zwischen dem Auftritt des Vororchesters unter der **Leitung** von **Christian Gommel**, das trotz einiger Lücken wegen der aktuellen Termindichte und auch wegen Erkrankungen mit ganz schön fetzigen Stücken unterwegs war, wurden die Ehrungen zum Schuljahresabschluss durchgeführt.

19 SchülerInnen hatten mit dem „Junior-Abzeichen“ die erste Ebene der Prüfungen geschafft. Elf bronzene Jugendmusikerabzeichen gehen für dieses Jahr an **Vanessa Belizer**, **Marie Büren**, **Anna Ehinger**, **Jannik Hafner**, **Paul Hoffmann**, **Jonas Jäger**, **Amina-Lara Nielius**, **Jana Spilles**, **Fernanda Straub** und **Julian Ziganke**.

Das silberne Jungmusiker-Abzeichen haben vier SchülerInnen geschafft: **Marlene Auer**, **Katharina Baba**, **Leonarde Benzinger** und **Nathalie Hieber**. Und sogar zweimal wurde die Stufe „Gold“ als Maximum erreicht von **Maya**

Fluck und **Florian Rozée**. Die Jugendlichen konnten nicht alle zur symbolischen Verleihung kommen, die auch mit einem Geschenk des Fördervereins verbunden war, beziehungsweise bekommen oder bekamen die Auszeichnung durch ihrer Vereine, in denen sie schon mitspielen.

Auch bei Jugend musiziert gab es in diesem Jahr viele herausragende Teilnehmer. Erste Preise, zum Teil mit Weiterleitung in den Landeswettbewerb, errangen **Sofie Zimmermann** (Querflöte), **Kristina Pfister** (Querflöte, Zweite im Landeswettbewerb), **Paul Wittmer** (Blechbläser), **Kilian Sonntag** (Blechbläser), **Katharina Baba** (Holzbläser, Dritte im Landeswettbewerb), **Johanna Gräsele**

(Querflöte, Zweite im Landeswettbewerb), **Florian Rozée** (Bariton, Erster im Landeswettbewerb) und **Luna Ansbach**. **Jakob Zimmermann** hatte im Regionalwettbewerb einen zweiten Preis errungen. Zudem wurde **Shima Yuhmu** für einen ersten Preis in einem Schlagzeug-Wettbewerb geehrt. Und dann konnte die Bigband der Jugendmusikschule unter der **Leitung** von **Arpad Fodor** endlich so richtig loslegen und das Publikum rocken.

Am Samstagabend standen dann die Streicherorchester unter der **Leitung** von **Thomas Dietrich** im Mittelpunkt - und ein weitere Farbtupfer mit dem Irish-Folk-Ensemble unter der **Leitung** von **Manuela Greuter**. Oliver Fiedler



Kathleen Huber mit **Nils Anderson**, **Jonas Zeller** und **Laura Zieger** hatten beim Burgfest der Jugendmusikschule Westlicher Hegau in Riedheim zum Abschluss des Schuljahrs. *swb-Bild: Oliver Fiedler*

Hohenfels

Der neue Gemeinderat geht an die Arbeit

Viele neue Gesichter gibt es im neuen Gemeinderat in Hohenfels, der in einer Sitzung als Sondertermin am Freitagabend, 19. Juli, im Rathaus Hohenfels in sein Amt eingeführt werden konnte. Wichtig war natürlich hier nach der Verpflichtung des Gremiums die Wahl der **Bürgermeisterstellvertreter** von **Bürgermeister Florian Zindeler**. Hier wurden **Harald Benkler** (BLH) und **Morten-Adrian Wagner** (FUW) gewählt und damit kann es nun nach er ebenfalls erfolgten einvernehmlichen Besetzung der Ausschüsse auch losgehen.

Abschied und Ehrungen

Zuvor wurden die Verabschiedungen aus dem Gremium wie auch die Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit im feierlichen Rahmen vorgenommen. Der Dank ging hier an **Stefan Bezikofer**, **Tobias Riffler**, **Elmar Freudemann**, **Günter Leute** sowie an die beiden **Stellvertreter** **Karl Schmid** und **Ralf Sigmund**.

Bürgermeister Florian Zindeler sprach eine Laudatio auf das, was man in den vergangenen fünf Jahren gemeinsam erreicht hatte. „Als eine der kleinsten Gemeinden im Landkreis Konstanz haben wir in



Seit Freitag ist auch der neue Gemeinderat in Hohenfels im Amt und präsentierte sich mit Bürgermeister Florian Zindeler vor dem Rathaus zum Gruppenbild. *swb-Bild: Gemeinde Hohenfels*

den vergangenen fünf Jahren mehr als zehn Millionen Euro aus unseren Bordmitteln investiert. Bei realer Betrachtung waren es sogar rund 17 Millionen“, so Zindler im Abschiedsteil der Sitzung.

Seit dem vergangenen Jahr sei die Gemeinde schuldenfrei und man liege am Ende des Jahres bei knapp 97 Prozent fertiggestellter Glasfaserinfrastruktur (FTTB). Hohenfels verfüge über attraktive und erschlossene Gewerbe- und Wohnflächen und habe trotz der bescheidenen personellen und finanziellen Ressourcen erstaunliche Erfolge erzielt, lobte Zindeler weiter. Es sei freilich aber ein steiniger Weg gewesen, gepflastert mit

multiplen Krisen, Bürgerinitiativen und Schicksalsschlägen und nur wenige Entscheidungen seien „einfach“ gewesen.

„Wir mussten gemeinsam um die bestmögliche Lösung und Strategie ringen und haben es auf Augenhöhe geschafft“, ist das Fazit Zindlers für diese Legislaturperiode, in der er selbst für eine zweite Amtszeit von den WählerInnen gewählt wurde und in der auch die Vision „Hohenfels 2040“ gesetzt wurde, mit dessen Umsetzung nun der neue Gemeinderat betraut ist und wofür es ganz vieler einzelner Entscheidungen bedarf.

Pressemeldung
Quelle: Florian Zindeler,
SWB-Archiv

Engen

Sommer, Sonne und fröhliches Feiern beim Altstadtfest

Ausgelassene und fröhliche Stimmung ging durch alle Gassen. Bei schönem Sommerwetter feierten die Engener mit vielen Gästen am Samstag, 20. Juli, zum 45. Mal das Engener Altstadtfest. **Bürgermeister Frank Harsch** eröffnete die Veranstaltung um 11 Uhr auf dem Marktplatz.

von Patrik Silberling

„Ich bin überwältigt von all dem Engagement“, meinte Harsch. „Vereine, Stadtverwaltung, Polizei, Feuerwehr, rotes Kreuz und nicht zuletzt die Engener selbst: Ich möchte mich von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken, dass Sie solch ein Fest möglich machen.“ Die Gründer des Altstadtfestes würden staunen, wenn sie wüssten, wie sich das Altstadtfest entwickelt habe, fügte Frank Harsch hinzu. Anschließend knallten drei Salven der Bürgerwehr durch die Luft, der historische Fanfarenzug blies in die Röhren, schlug im Takt auf die Trommeln und los gingen die Feierlichkeiten. Mehr und mehr füllten sich zum



Dreimal hallte der Knall der Gewehre der Bürgerwehr durch die Gassen und das diesjährige Altstadtfest in Engen konnte beginnen.

sub-Bild: Patrik Silberling

Mittag hin die Gassen und die Sonne brannte immer heißer. Doch an jeder Ecke warteten Getränke zur Abkühlung und leckere Speisen zur Stärkung. Und für jeden Geschmack war etwas dabei: Die Stadtmusik Engen versorgte die Gäste mit Grillwürsten und Pommes, beim Akkordeon-Verein

Biesendorf gab es süße Crêpes und der Verein „Unser buntes Engen“ bot vegetarisches Essen an. Aber auch an Unterhaltung gab es viel zu entdecken: Der Stelzenläufer vom Zirkus Klarifari jonglierte in drei Metern Höhe mit seinen Kegeln, **Manfred Seiler** ließ seine Drehorgel durch die Straße singen

und „Mike Magic“ verzauberte die Kinder mit seinen Ballonmodellen. Überhaupt kamen die kleinen Gäste auf dem Altstadtfest ganz auf ihre Kosten. Rund um die gefüllten Ränge des Kasperle-Theaters hörte man ihr Lachen über das lustige Puppenspiel. Für überschüssige Energie konnte im Anschluss die

Hüpfburg aufgesucht werden und auf dem Kinderflohmarkt gab es alles, was das Kinderherz begehrt.

Märchen für Jung und Alt

Ein ganz besonderes Highlight hatte **Sigrid Maute** aus **Balingen**

zu bieten: In ihrem Märchenzelt verzauberte sie die Kinder mit frei vorgetragenen Geschichten und sah mit ihrem schönen Kleid selbst aus, als sei sie einem Märchen entsprungen. „Ich kann etwa 160 Geschichten auswendig“, sagte sie stolz. **Sigrid Maute** ist **professionelle Erzählerin** und übt diesen Job hauptberuflich aus. Dabei begeistert sie keineswegs nur Kinder, denn zu ihrem Repertoire gehören auch Märchen für Erwachsene. Besondere Freude bereite ihr dabei die Arbeit in den Pflegeheimen. Je später der Tag, desto voller wurden die Straßen. Erwachsene wie Kinder standen Schlange am Fußball-Dart, ließen sich die Kunst des Buchdrucks erklären, spielten eine Partie Schach beim Schachclub Engen oder lauschten dem Musikverein **Zimmern**. Zauber für die Ohren gab es vor allem auch von Singer-Songwriter „Christyan“. Mit leidenschaftlicher Stimme begeisterte der Wahl-Ehinger die Zuhörer mit einem bunten Mix.

Mehr Bilder vom Altstadtfest gibt es auf [wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net/link/altstadt-fest24) [link/altstadt-fest24](http://www.wochenblatt.net/link/altstadt-fest24)



Öhningen

Geburtswehen bei der ersten Ratssitzung

Deutliche Geburtswehen hatte der Öhninger Gemeinderat bei seiner Konstituierung am Dienstagabend - zum Glück mit einem doch befriedeten Ende. Zuvor wurden durch die Gemeinde neben den Ehrungen für die langjährigen und ausscheidenden Gemeinderäte nach langer Zeit auch drei Ehrenringe übergeben an **Barbara Schäfer** sowie die ausscheidenden Ortsvorsteher **Wolfgang Menzer** (Schienen) und **Bruno Bohner** (Wangen). Sehr lange wurde um die Besetzung der Ausschüsse gerungen, was angesichts von sechs im Gemeinderat vertretenen Listen bei sechs Sitzen in den drei zentralen Ausschüssen für Finanzen, Bauen, Touristik und Kultur und der Sitzanteile über die Verteilerschlüssel schlichtweg nicht lösbar war. Das Problem: das „Netzwerk“ ist mit 10,7 Prozent der Stimmen nur

noch mit **Andrea Dix** im Gremium vertreten, konnte damit aber in keinem Ausschuss vertreten sein.

Ausschusssitz durch Zählgemeinschaft

Die Grüne Liste wiederum, die auch mit **Klaus Erich Rudolf Becker** nur einen Sitz erobern konnte, hatte sich im Vorfeld mit den Vertretern der Freien Bürgerliste (FBL), **Frank Leimer**, **Dr. Markus Eiglsperger** und **Michael Otto**, zur Zählgemeinschaft vereint, was als zweitstärkste Block im Gemeinderat dann auch den Zugang zu den Ausschüssen ermöglichte. Das harte Ringen begann, die Vertreter der Initiative Gegenwind (IGW), **Justus Wolf** und **Thorsten Otterbach**, zückten die Taschenrechner und meinten, dass aufgrund des Wahlergebnis-

ses eigentlich ein Sitz für Andrea Dix drin sein müsste. Dem widersprach **Bürgermeister Andreas Schmid** deutlich, denn die Verteilerschlüssel basierten eben auf der Sitzverteilung nach dem Kommunalrecht. Und das lasse sich nicht absolut perfekt in den Ausschüssen abbilden. Die IGW-Vertreter zogen ihre Abstimmung zum Vorgehen zurück, sodass im zweiten Anlauf auf einzelne Wahlen verzichtet werden konnte. Nun einigten sich die beiden Vertreterinnen der „Neuen Liste“, **Eva Straub** und **Christine Maria Schäfer**, mit Andrea Dix darüber, zwar keine Zählgemeinschaft bilden zu wollen, aber jeweils einen Platz in den Ausschüssen für die Vertreterin des Netzwerks zur Verfügung zu stellen, beim Tourismus- und Kultur-ausschuss sogar den ordentlichen Sitz und nicht die Stellvertretung. Einfacher war es dann bei den weiteren Ausschüssen und Kommissionen, in denen es vor allem um Sachentscheidungen geht. Zum **ersten Bürgermeisterstellvertreter** wurde **Bruno Schnur** gewählt, als zweite Stellvertreterin Eva Straub.

Ehrungen und Verabschiedungen waren ein Punkt gleich am Anfang. Für zehn Jahre im Amt wurden **Simon Klose**, Bruno Schur, Eva Straub, **Alex Dietrich**, und **Vera Floetenmeyer-Löbe**, für 20 Jahre Andrea Dix und **S Stefan Singer**, für 25 Jahre Michael Otto und für 30 Jahre **Gerhard Wiedenbach** geehrt. Oliver Fiedler



Der neue Gemeinderat in Öhningen, der die nächsten fünf Jahre die Geschicke der Gemeinde leiten soll, nach der Sitzung im Hof des Rathauses. swb-Bild: Oliver Fiedler

Radolfzell/Kreis Konstanz

Lese-Abenteuer für junge Bücherwürmer

An die Bücher, fertig, los: Die Sommerleseaktion „Heiss auf Lesen“ vom Regierungspräsidium Freiburg und dem Freundeskreis Stadtbibliothek startet wieder durch! In Radolfzell findet in diesem Jahr die Aktion von Freitag, 19. Juli, bis Donnerstag, 12. September, statt. Anmeldungen für die Sommeraktion sind ab Donnerstag, 18. Juli, in der Stadtbibliothek möglich. Die Eröffnung der Sommerlese-Aktion am Freitag, 19. Juli, um 16 Uhr wird von der **Buchbloggerin Manon Wollheim** begleitet. Sie ist bekannt für ihre leidenschaftliche Art zu lesen und auch für ihre inspirierenden Buchempfehlungen, mit denen sie jungen Teilnehmern viele neue Anregungen und Lesetipps auf den Weg gibt.

Wie wird man Clubmitglied?

Vom 18. Juli bis 12. September können sich alle Schülerinnen und Schüler von der 3. bis 6. Klasse (mit Einverständnis der Eltern) in der Stadtbibliothek für die Sommerleseaktion „Heiss auf Lesen“ anmelden und sich als Clubmitglied eintragen lassen. Nur als Clubmitglied hat man die Chance, die vom Freundeskreis Stadtbibliothek angeschafften brandneuen und begehrten Sommer-Lesebücher auszuleihen und in das sogenannte „Logbuch“ einzutragen. Jedes gelesene Buch



Die vom Freundeskreis Stadtbibliothek angeschafften Bücher begeistern (von links) Klaus Schütz (Vorsitzender Freundeskreis), OB Simon Gröger, Petra Wucherer (Leiterin Stadtbibliothek), Erik Hörenberg (Leiter Fachbereich Kultur), Beatrix Müller und Inge Vogt vom Freundeskreis sowie Madeline Kreissner (Projektleitung „Heiss auf Lesen“). swb.Bild: Kultur Radolfzell

bringt nicht nur einen Stempel im Logbuch, sondern die Kinder auch einen Schritt weiter in ihrem Lese-Abenteuer. Für alle Kreativen gibt es auch die Möglichkeit zu zeichnen, zu basteln oder ein Video über das gelesene Buch aufzunehmen. Immer mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr können sich die Clubmitglieder Stempel für die gelesenen Bücher abholen und ihren Loszettel für die große Abschlussveranstaltung in die Lostrommel werfen. Die Abschlussparty am Donnerstag, 12. September, ist ein besonderes Highlight. In diesem Jahr wird die junge Württembergische Landesbühne Esslingen das Theaterstück „Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“

nach dem gleichnamigen Buch von **Marc-Uwe Kling** aufführen. **OB Simon Gröger** ist von der Sommerleseaktion begeistert. „Lesen und Sprache sind die Grundlage für eine erfolgreiche Laufbahn in der Schule und im Beruf“, so Gröger. „Sie sind aber auch essenziell für eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.“

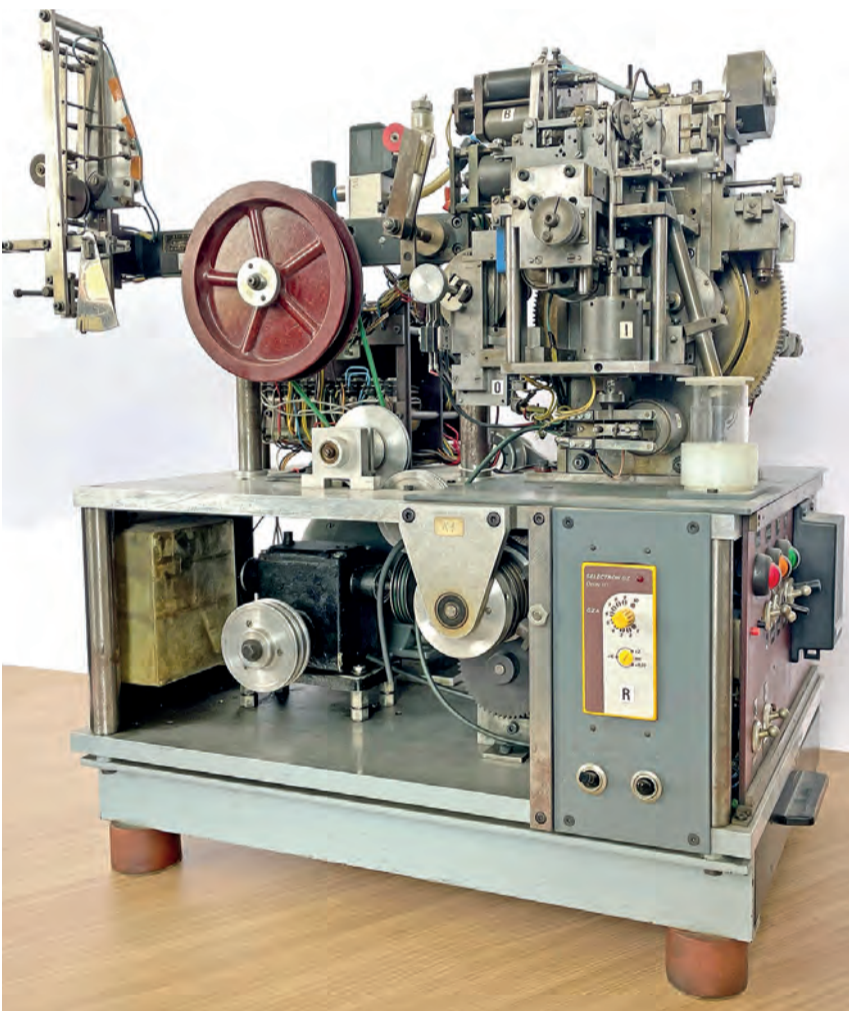
Lesen im Landkreis

Im Landkreis Konstanz macht nicht nur Radolfzell bei der Sommerlese-Aktion mit. Auch **Singen**, **Engen** und die Stadt **Konstanz** sind dabei. Und in **Stockach** gibt es für Kinder den Ferienleseclub. Patrik Silberling

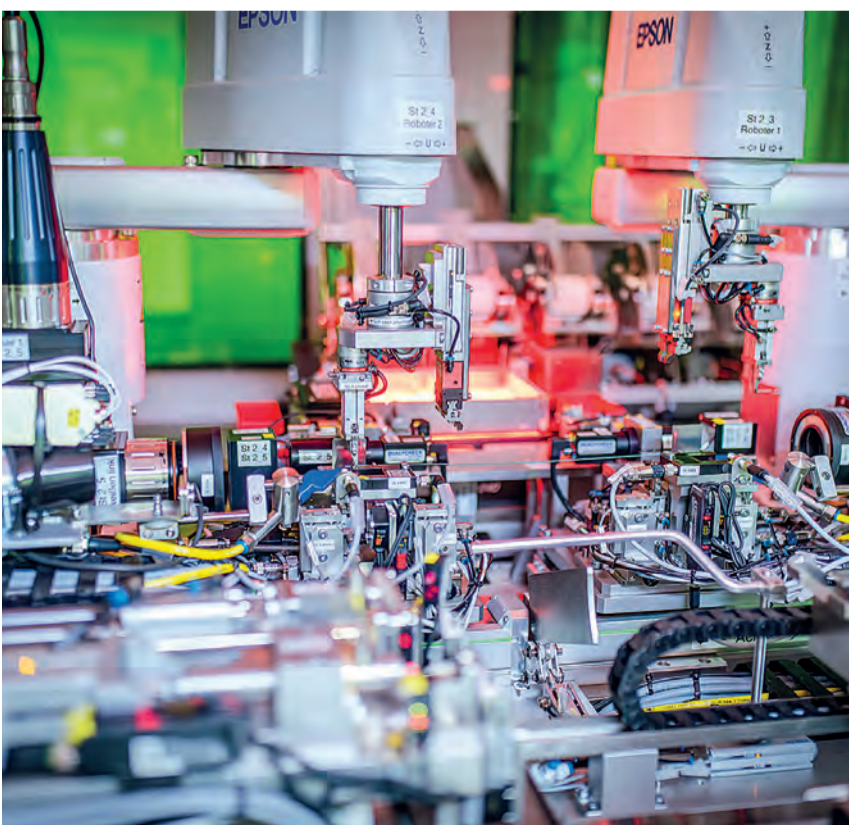
24. Juli 2024



Zu bearbeitendes Material und Werkzeuge sind oft mit bloßem Auge kaum zu erkennen. Manchmal handelt es sich um Drähte, die nur halb so dick wie ein Menschenhaar sind. Zur Veranschaulichung v.l.: Haar, Bohrer (0,1mm), Fräser (0,2mm), Bleistiftspitze



Wendelmaschine zum Wickeln von Glühwendeln aus den 1960er Jahren; in Betrieb bis 2005.



2024: Montageanlage für Kapillarrohre zum Einsatz in Analysegeräte

GANZ GROSS IN KLEINEN DINGEN: DIE MÖGLICHMACHER VON

Wenn Freunde zum 60sten Geburtstag alte Dias an die Wand werfen; wenn die Zahnärztin den Bohrer exakt ansetzt; wenn die Gegensprechanlage einen vor überraschendem Besuch schützt; wenn die Abschaltautomatik des Wasserkochers einen Wohnungsbrand verhindert ... immer dann haben wir es mit **ZORN Maschinenbau GmbH** in Stockach zu tun.

Unter den Sondermaschinenbauern ist ZORN einer, der schafft, was sonst fast keiner kann: Sie entwickeln und produzieren Maschinen, die Materialien im Mikrometerbereich exakt bearbeiten können. Um zu sehen, welches Produkt herauskommt, nachdem es zerspannt, gewickelt, gelasert oder geklebt wurde, braucht es meistens eine Lupe. Und genügend Licht.

Mit Licht hat sowieso alles angefangen.

ES WERDE LICHT!

Familienbesuche mit nicht enden wollenden Dia-Vorführungen oder projizierte Overheadfolien in Schulen, Universitäten und Konferenzräumen ... viele werden sich noch gut daran erinnern. Mit dabei oft die Vorläufer der heutigen Laserpointer: die Pfeillampen.

In den Pfeillampen steckten kleine, starke und präzise ausgerichtete Leuchtmittel, die einzeln hergestellte Meisterwerke ihrer Art waren und aus der ZORN-Glühlampen-Fabrik stammten.

Gegründet 1951 in Berlin, war man 1961 nach Stockach umgezogen. Ideal, um verstärkt die Medizintechnik zu beliefern. Zum Beispiel wurden (und werden bis heute) leuchtstarke Miniatur-Lämpchen an die Spitze von Zahnbohrern gebaut, die das hochpräzise Ansetzen des Instruments erlauben. Viele Kunden kamen und kommen aus dem Bereich der Diagnosegeräte in HNO, Endoskopie und Dental. Und natürlich sind es

inzwischen LED-Lämpchen, die das Licht punktgenau spenden.

BETRIEBSMITTEL- BAU: KLEIN BRAUCHT SCHLAU

Um die benötigten Vorrichtungen - zum Beispiel zum Wickeln und Verbinden der Miniatur-Glühlämpchen - kümmerte sich der Betriebsmittelbau. Mit Knowhow, Erfindergeist und Hartnäckigkeit entwickelten dort fünf Mitarbeitende Maschinen, die von Menschenhand bedient werden und zugleich absolute Präzision im Mikrometer-Bereich gewährleisten konnten.

Martin Zeiher stieß 1981 zu diesem erfolgreichen Technik-Tüffel-Team hinzu. Gerade rechtzeitig, um die Schritte zum heutigen Unternehmen von Anfang an selbst mitzugestalten. Denn mittlerweile brauchte es für die Fertigung der Glühlämpchen Sondermaschinen, für die kein Lieferant gefunden wurde.

SONDERMASCHINEN- BAU: KLEIN WIRD GROSS

Aus dem Betriebsmittelbau wurde deshalb 1987 neben der Glühlampenfabrik der Geschäftsbereich Sondermaschinenbau gegründet. Kaum war dieser Schritt getan, kamen immer mehr Firmen-Kunden mit Aufträgen für die Entwicklung einer >Sondermaschine für Miniaturbedarf<. Mit ihrem Alleinstellungsmerkmal, Maschinen für die präzise Bearbeitung von Kleinstteilen zu entwickeln, hatte ZORN Maschinenbau von Beginn an eine sehr gute Reputation, das Spezialistenteam wuchs schnell. Da kam der Umzug in die Hüllstraße zur rechten Zeit; gemeinsam mit der ZORN-Lampenfabrik wuchs man weiter und vergrößerte den Kundenkreis. Bis heute kommt neben Teilen für den vielfältigen Einsatz in elektrischen und elektronischen Bereichen die Mehrzahl der Aufträge aus der Medizintechnik.

Als der damals 32-jährige **Tobias Mülhaupt** als Werkstatteleiter zum Team stieß, waren es bereits ca. 15 Mitarbeitende. Etliche Aufgaben hat Mülhaupt im Laufe der Jahre ausgefüllt, oft im Team mit Martin Zeiher.

Dass die beiden eines Tages die Geschicke des ganzen Unternehmens lenken würden, hatten sie in ihren kühnsten Träumen nicht gehahnt. Dafür beworben hatten sie sich erst recht nicht.

VOM SCHOCK ZUR CHANCE

Bei den ZORN-Mitarbeitenden lief alles ganz erfolgreich, als 2012 der Unternehmens-Eigentümer verlauten ließ: „Ihr seid als Maschinenbauer alleine besser aufgehoben.“ Übersetzt: der Sondermaschinenbau von ZORN wird verkauft. Ein Schock für die zwanzig-köpfige Mannschaft! Das Team sorgte sich um seine Zukunft, während große Kaufinteressenten anklopfen. „Was passiert, wenn uns ein Konzern kauft, der unsere Kultur zerstört?! Oder uns z.B. umsiedeln will?!“

Martin Zeiher war nicht gewillt, das Unternehmen zu einem Spielball auf dem großen Feld der Maschinenbau- und Investoren-Wirtschaft werden zu lassen. Statt in Schockstarre zu verharren, ergriff der damals 48-Jährige die Situation als Chance, selbst den idealen Inhaber zu finden. Er hatte dafür ein Bild: Wie eine „Mutter“ sollte die neue Eigentümerin nach Zeihers Idee das gesunde Wachstum durch gute Unternehmenskultur fördern, das Besondere an ZORN erkennen, wertschätzen und positiv nutzen.

Der Noch-Inhaber willigte in eine Schonfrist ein, in der ihm eine alternative Lösung angeboten werden durfte, bevor er wieder selbst tätig würde.

Zeiher machte sich auf, eine Mutter zu suchen.

ZORN MASCHINENBAU

DER HIMMEL ÜBER DER HÖLLSTRASSE

Über persönliche Netzwerke lernte Martin Zeiher den Inhaber und Geschäftsführer der inpotron Schaltzerteile GmbH kennen, Herrmann Pütke. Inpotron war seit einigen Jahren neben der hohen Produktqualität besonders durch die bewusst gelebte Unternehmenskultur und eine konsequente Strategie stark gewachsen. Die „suchende Tochter“ fand bei dem Hilzinger Unternehmen alles, was sie sich für ZORN wünschte und bewarb sich sozusagen als Adoptivkind. Pütke fand den Gedanken spannend, den Sondermaschinenbauer zu kaufen und mit seiner Führungserfahrung noch erfolgreicher zu machen.

Die Verhandlungen mit dem bisherigen Inhaber führten am 12. März 2013 zum erfolgreichen Verkaufsabschluss. Während an diesem Tag über Rom weißer Rauch zu „Habemus papam!“-Rufen gen Himmel stieg, waren endlich auch die bedrohlichen Wolken über dem Team bei ZORN-Maschinenbau abgezogen und gaben den Blick auf den blauen Himmel frei.

DIE MÖGLICHMACHER

Sechzig Mitarbeitende sind es inzwischen, die als „Möglichmacher“ weiterhin vieles sowohl technisch als auch unternehmerisch innovativ umsetzen werden. Allen voran als Geschäftsführer steht seit 2013 Martin Zeiher; wenige Jahre später folgte Tobias Mülhaupt als Prokurist. Beide füllen ihre Führungsverantwortung mit Begeisterung aus - und sind leidenschaftliche Techniker geblieben. Nicht nur ihre, sondern auch die Begeisterung aller Mitarbeitenden ist ansteckend.

Man kann nicht anders als Staunen, wenn man sieht, wie Teile in Staubkorngröße oder Drähte in halber Haaresbreite in hohem Tempo und größter Präzision automatisiert be-

arbeitet werden. Ein Meilenstein in der Unternehmensentwicklung ist das Miniaturbearbeitungszentrum, die ZORN microone. In dieser kompakten Werkzeugmaschine für Mikrozerspanung vereint sich der Vorteil eines Standard-Produkts mit den spezifischen Eigenschaften der individuellen Anpassbarkeit und einem prämierten Energiekonzept.

NACHHALTIGE PRODUKTION: ZORN MICROONE

Die ZORN microone gibt Industriekunden die Möglichkeit, ihre Teile klein, fein und präzise zu bearbeiten. Dabei ist sie ein echtes Raum-Wunder: die Grundfläche gerade mal so groß wie eine Europalette. Egal, ob Mikromontage oder Mikrozerspanung: Beide Bereiche werden aus einer Hand und kombiniert angeboten.

Was den Möglichmachern mit ihrer Entwicklung außerdem gelungen ist, hat bereits zu Prämierungen geführt: Sowohl der Klimaschutzpreis als auch der Umwelttechnikpreis wurde für die ZORN microone im Jahr 2023 verliehen. Tatsächlich kann der Kunde in der Produktion durch den Einsatz dieses Miniaturbearbeitungszentrums über 72% Stromkosten sparen und 74% weniger CO₂-Emissionen ausstoßen. „Die Kleine“ ist für alle, die ein Faible für Technik und Bearbeitungsprozesse haben, nicht einfach toll. Nein, sie ist zum Verlieben! Kein Wunder, ist ZORN Maschinenbau mit Aufträgen voll ausgelastet und ein beliebter Arbeitgeber.

MUTTER UND TOCHTER

Von der Entwicklung handbetriebener Vorrichtungen zum Automatisierungsspezialisten; Vom Betriebsmittelbau zum eigenständigen Unternehmen im Mittelstand: bei ZORN Maschinenbau GmbH kann man sehen, was alles möglich ist, wenn sich Einzelne mit Begeisterung für Technik und

Menschen, gepaart mit Offenheit und Umsetzungskraft engagieren.

Diese Eigenschaften und die Orientierung an Werten verbindet ZORN in Stockach mit inpotron in Hilzingen. „Mutter und Tochter“ arbeiten zusammen, wo Synergien beide weiterbringen. Der 60-Personen-Betrieb, in dem jeder jeden kennt, hat dadurch zum Beispiel in der Aus- und Weiterbildung die Möglichkeiten eines größeren Mittelständlers.

Bei regelmäßigen Treffen wird Wissensaustausch gepflegt. Dabei geht es auch darum, Fehler nicht zu vertuschen, sondern zum Besserwerden zu nutzen. Man begegnet sich auf Augenhöhe und manchmal kann sogar die Mutter von der Tochter lernen.

(BEINAHE) IM HIMMELREICH

Nun fehlte nur noch eines: das neue Firmengebäude, in dem man endlich Platz für die gewachsene Mitarbeiterschaft, die vielen Maschinen im Testlauf und das Lager hat. Wegen der Mitarbeiterschaft wollte man unbedingt in Stockach bleiben.

Schließlich wurde man im Gewerbegebiet Himmelreich fündig und konnte im Januar 2024 den Spatenstich feiern. Anfang 2025 wird der Umzug dann von der Höllstraße ins Himmelreich erfolgen. Was für ein Aufstieg! Der unter Nachhaltigkeitsaspekten entworfene Neubau empfängt dann seine Besucher in hellen freundlichen Räumen.

Die Möglichmacher freuen sich darauf, technisches Verständnis, Erfindergeist, Fingerspitzengefühl, Materialkunde und Erfahrung auch dort voll zum Einsatz bringen zu können.

Denn das alles braucht es, um wie bei ZORN im Kleinen ganz groß zu sein.

Text: © Anette Fintz, Wochenblatt



Geschäftsführer Martin Zeiher (rechts) und Tobias Mülhaupt vor ihrem Miniaturbearbeitungszentrum ZORN microone.



Gegenseitige Wertschätzung wird bei ZORN groß geschrieben. Dann klappt's auch im Kleinen.



Ab 2025 arbeiten die Möglichmacher im Himmelreich: Im Eschle 10 in Stockach. Hell und lichtdurchflutet - passend zu ZORN.

Foto: ©Zorn Maschinenbau

ZORN
Maschinenbau

Besuchen Sie uns
www.zorn-maschinenbau.com
Höllstraße 11
78333 Stockach

Kontaktieren Sie uns
zorn@zorn-maschinenbau.com
Telefon: 07771-8 73 73-0
Fax: 07771-8 73 73-290

Singen

Schulleiterin Karin Schoch-Kugler verabschiedet sich von der Robert-Gerwig-Schule

Die „blonde Perle“ der Robert-Gerwig-Schule nimmt ihren Hut. Mit vielen lobenden Worten, viel Dank und einigen lustigen Anekdoten ist **Schulleiterin Karin Schoch-Kugler** nach rund 40 Jahren im Schuldienst - davon 26 Jahre an der RGS - in den Ruhestand verabschiedet worden.

von Tobias Lange

Es sei „das Ende einer Ära“, kommentierte **Regierungsschuldirektor Martin Müller** vom Regierungspräsidium Freiburg. Ein Abschied mit „einer Mischung aus Dankbarkeit und Wehmut“. Mit Karin Schoch-Kugler gehe eine Führungspersönlichkeit, die Lehrerin war, Mentorin und Vertrauensperson. Er attestierte ihr eine positive Grundhaltung und ein großes Herz sowie flache Hierarchien und ein Prinzip der offenen Tür. „Ihnen war es wichtig, das Kollegium in Entscheidungen mit einzubeziehen.“ Als Schulleiterin habe sie



Bei einer Feier in der Robert-Gerwig-Schule verabschiedete Regierungsschuldirektor Martin Müller Karin Schoch-Kugler in den Ruhestand.

auch schwierige Zeiten durchgemacht - wie etwa die Coronapandemie und ein Brand im Jahr 2021. Doch sie habe gezeigt, „dass sie auch aus Niederlagen gestärkt hervorgehen“ könne. „Sie hinterlassen eine Schule, die durch Ihre Vision und Ihr Wirken geprägt ist.“ Auf diese aufregende Zeit spielte

auch **Landrat Zeno Danner** an. Bis 2019 sei ihre Zeit als Schulleiterin eigentlich ganz ruhig gewesen. „Dann kam Corona.“ Der erste Fall im Landkreis betraf ausgerechnet das Kollegium der RGS. „Dann hat plötzlich die Schule gebrannt“, was der Landrat allerdings ausdrücklich nicht als Niederlage für die scheidenden

Schulleiterin werten wollte. Dann die Flüchtlingskrise: „Plötzlich waren die Kreissporthallen belegt. Die habe ich belegt - also der Landkreis“, stellte der Landrat scherzend fest. „Wir haben Lösungen gefunden und Sie waren immer mittendrin.“ Und das alles zusätzlich zu ihren eigentlichen Aufgaben, mit

denen sie tausende Lebenswege geprägt habe. „Es sind gute Prägenungen.“ „Klare Linie, pragmatisch, lösungsorientiert“, beschrieb **Martin Pohlmann-Strakhof, geschäftsführender Schulleiter der beruflichen Schulen und Kollegen**, die scheidende Schulleiterin. Dabei hätten aber immer die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt gestanden. Sie sei Maßstab und Vorbild für die Schulleiter. „Man konnte immer auf Dich zählen, auf Dich war immer Verlass.“ Vom Kollegium der RGS gab es dann eine besondere Ausgabe vom Tatort, bei dem die Ermittlerinnen von „Schnarcher und Co.“ nach der „blonden Perle“ suchten und schließlich auch fündig wurden. Gemeinsam verabschiedeten sich die Lehrerinnen und Lehrer mit einem Lied von der Schulleiterin.

gelungene Abschiedsfeier. „Ich werde es vermissen“, räumte sie ein. „Es hat mich erfüllt und immer Freude bereitet.“ Sie hob einige „Highlights“ aus ihrer Zeit als Schulleiterin hervor: die Teilnahme am deutschen Schulpreis, bei dem die RGS als beste berufliche Schule in die besten zehn Einrichtungen kam, Corona, das über Nacht das Schulleben auf den Kopf gestellt habe und der Weihnachtszauber, bei dem Schüler und Lehrer Gelegenheit bekommen, innehalten zu können. „Ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen“, dankte sie dem Kollegium. „Danke für die wundervolle Zeit an der RGS.“

Ein bekannter Kollege übernimmt

Ihr Nachfolger als Schulleiter steht übrigens bereits fest und er ist kein Unbekannter: Ab dem 1. August übernimmt der bisherige **stellvertretende Schulleiter Andreas Grimm** die Leitung der RGS. Die Ernennung gab es dann schon im Zuge der Abschiedsfeier seiner Vorgängerin.

„Danke für eine wundervolle Zeit“

Sichtlich gerührt dankte Schoch-Kugler den Rednern und Kolleginnen und Kollegen für die

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Mit 66 Jahren Single - Rentner, 66, dt., sucht langfristig zum 1.9. oder 1.10. ein neues Zuhause in Singen oder Radolfzell. Sep. Eingang, Bad/Dusche und eine kleine EBK sollten vorhanden sein. Gerne auch möbl. / teilmöbl. Nichtraucher und keine HT, ordentlich, kultiviert und pflegsam. Die WM sollte inkl. NK bei ca. 650,- € liegen. E-Mail: KN78315@outlook.com

1-2 Zi.-Whg. gesucht dringend, bis WM 650,-, NR, o. HT, wohnung.angebot8@gmail.com

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

Suche (w) dringend eine 1-Zi.-Whg. in Singen und Radolfzell. NR, berufstätig, k. HT. WM bis 700€. Tel. 0162/6386814

Zuverlässige Frau mit zwei lieben Hunden sucht 1-2 Zi.-Whg. gern in Singen und Umgebung; bis KM 440 €; Tel. 0152/21874988

2 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg. gesucht ruhiges Pärchen, NR, ohne HT und in Ausbildung, sucht ein gemütliches Zuhause zwischen Radolfzell und Konstanz. Maximal 850€ WM, Austausch gerne per Mail: 42wohnung@gmx.de

Suche 2-3 Zi. Wohnung Parterre oder mit Aufzug, Garage oder Stellplatz, Tel. 07734/9369666

2 Zi.-Whg. gesucht in RZ/Umg., mit EBK, berufstätig, k. HT u. k. Kinder, bis max. WM 750,-, Tel. 0172-6350506 ab 16:30 Uhr

1-2 Zi.-Whg. gesucht Junggebliebener, alleinstehender, zuverlässiger Mann, Anfang 60, NR, geregeltes Einkommen sucht Whg. in Überl. a.R. sowie Si/Umg. Gerne mit kl. Garten, helfe gerne bei Gartenarbeit aus. KM bis ca. 600,-, Kontakt: ghb.flohr@gmail.com oder 0157-38119058

3 ZIMMER

Suchen für unseren neuen Geschäftsführer eine **3-4 Zi.-Whg.** in Singen + Umg. TUI ReiseCenter Singen, Karin Grosse karin.grosse@tui-reisecenter.de

Single, 3-4 Zimmer Ich suche für mich in Radolfzell oder näherer Umgebung eine schöne, helle und ruhige 3-4 Zimmerwohnung. Idealerweise mit 80-100 qm, einem gemütlichen Balkon und einem Unterstand für mein Auto. Alles weitere gerne unter: 0176/31495709

HÄUSER

Suche Haus/Wohnung Familie, NR, finanz. abges., sucht dringend Haus/Wohnung in Singen-Nord mit 5ZKB. Ohne Tiere. Zuverlässig., dangl.tanja@gmail.com

Haus mit Garten Wir sind eine deutsch-amerikanische Familie und suchen ein Haus mit Garten und einer ELW in Engen. Tel. 0178-8858151

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg. in Engen EG, Haustiere erlaubt, teilmöbliert, Nähe Stadtgarten, günstig zu vermieten. Tel. 0151-11191356

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg. in Gottmadingen zu vermieten. Waschu. Trockenraum, KM 650 €, Garage 60 € + NK + 2 MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 117961 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi. DG Whg. Si-Süd an Berufstätige. Tel. 0162/8477822

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Schöne geräumige 3-4 Zi.-ETW gesucht, mit Bahnan-schluss, Singen o. Rzell/Umg., Tel. 0174-4141712 AB

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg. Singen-Nord 2. OG, 62 qm, EBK, 2 Bk., frei ab 1.10., 170.000,- €, Zuschriften unter 117960 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GRUNDSTÜCKE

Kleingarten Garten Nr. 152 im Römerziel zu verkaufen. Tel. Nr. 07731/49782

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Überdachter, bewachter Stellplatz. Einfahrtshöhe 4,0 m, mit Infrastruktur Si.-City, zu verm., Tel. 0163/9227287

Suche Garage für Vespa und Roller incl. Anhänger, Tel. 0171-6400149

AKTUELLE

2,5 Zimmer in Steißlingen
65 m² WF • Garten • 315.000 €

4,5 Zimmer in Mühlhausen
128 m² WF • Garten • 419.000 €

IMMOBILIEN

2,5 & 4,5 Zimmer in Steißlingen
61 - 98 m² WF • ab 319.000 €

Mehr Infos unter www.dasteamhaus.de

Team HAUS GmbH
Hardstraße 1
78256 Steißlingen

info@dasteamhaus.de
07738 / 80 24 222

Büroflächen in Steißlingen
65 - 345 m² • ab 10,50 €/m²

Car Storage in Steißlingen
24 h Zugang • Videoüberwachung

KENSINGTON Finest Properties International 07531 369 06 96 kensington-konstanz.de

JETZT TERMIN BUCHEN!

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer? Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.

0176 706 189 44 *Mathias Kosub*

MARKTANALYSE

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.07.2024**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Hörli

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIENBODENSEE Gerhard Hammer Sachverständiger / Bankfachwirt
0172 7239 045
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

25 JAHRE

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

WOCHENBLATT

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir auf Ihre kleinen Momente anstoßen, sie feiern und damit den besonderen Menschen in Ihrem Leben eine Freude machen. Schalten Sie bei uns eine Anzeige zu einem besonderen, persönlichen Ereignis – ob bestandene Führerscheinprüfung, erfolgreicher Abschluss oder Ausbildungsende oder etwas zum Thema „Mein Haustier“ – und finden diese genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: 07731 / 8800-122
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr
E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen



BESONDERE TERMINE:

SCHUL- ODER
AUSBILDUNGS-
ABSCHLUSS!

MEIN HAUSTIER -
MEIN WICHTIGER
WEGBEGLEITER
JULI 2024

... UND IHR
PERSÖNLICHES
EREIGNIS!

Ein Hoch auf Euch!

Annika, Nora und Pascale,
Wir gratulieren euch zum bestandenem Studium und wünschen euch nur das Beste!
Wir haben euch lieb Mädels,

Mama, Papa,
Oma und Opa



Wählen Sie aus unseren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteranzeigen helfen wir gerne. Aufgrund der festgelegten Anzeigengröße und Gestaltung kostet Sie jede Anzeige **nur 42,00€** (in Farbe, inkl. 19% MwSt.)

FÜR NUR
42,00€

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe

Glückwunsch Simon!

Du warst immer so fleißig und hast für dein Ziel gekämpft. Wir gratulieren dir zur bestandenen Ausbildung und möchten dich an diesem besonderen Tag feiern! Wir sind stolz auf dich,

Deine Familie

FÜR NUR
42,00€

Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

nen, Flachbild-TV, Kunststofffenster und Türen, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge. Für einen guten Zweck. Alles anbieten. Tel.: 0151-66234693

MÖBEL

Sekretär, massiv



90 x 111 x 45 cm u. antiker Stuhl mit Poster, Tel. 0175-1132726

FLOHMÄRKTE

Steisslinger Flohmarkt
Sonntag 28.7. von 9-16 Uhr. Teilnehmerliste und Lageplan unter www.steisslinger-dorfflohmarkt.de

TIERMARKT

Max, 7 Monate



Schäferhund-Mischling - geimpft & gechipt, sucht liebevolles Zuhause auf dem Land. Tel.: 0176/26676855

ZUM VERLIEBEN

Er 54 Jahre möchte Sie gerne kennenlernen für gemeinsame Unternehmungen, angenehme Gespräche und Spaziergänge. Nationalität ist nicht wichtig, Zuschriften unter 117952 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Möchtest du Single (m)

mein (w) Herz erobern? Dazu brauchst Du (58-66 J.) einen guten Charakter, ein Motorboot u. viel Spaß mit mir. Melde dich mit Bild u. Tel. Nr., Zuschriften unter 117962 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

EINFACH SO

Erotik

Er 56J., schlank u. gepf., sucht Sie für schöne Std. T. 0157-34679099

UNTERRICHT

Reise-Englisch f. Senioren
Schnupperkurs ab 17.9, Deutsch A1 - C2 Tel. 07731/5060442

DIENSTLEISTUNGEN

Erledige alle Gartenarbeiten
Franz.h.h.g@gmail.com, 0163/4498091



Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

WOCHENBLATT

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Ein sicherer Ort für Kinder

Helfen Sie mit!



Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

ZU VERSCHENKEN

Espressomaschine

Siebträger defekt ansonsten funktionsfähig, evtl. für Bastler, zu verschenken, Tel. 0179-1276657

Gästebett, faltbar

90 cm breit und Matraze 1 x 2 m, bedes kaum benutzt, an Selbstaholter zu verschenken, 07738/5392

2 Schränke (Regale)

H: 194 cm, B: 53 cm, T: 35 cm und 48 cm, einer mit Save, an Selbstaholter zu verschenken, Tel.: 0175-1132726

Flohmarktartikel

5 Kisten Flohmarktartikel zu verschenken: Geschirr und Spielzeug, Paddel und Deko... Abholung in Gottmadingen. ingrid-laible@web.de

Schöne Holzschränke

Holzschränke für Selbstaholter in Radolfzell zu verschenken, Tel: 0176-24885551

Umzugskartons

20 Umzugskartons zu verschenken. Tel: 07734/936120

Edelstahlkamin

Kaminverlängerung für Mantelstein-Durchmesser 25 cm, Anschlussstutzen, insges. 3 m Rohr, Rohrmansch. und Sparrenhalterung, Tel. 07732-52430

Wasserrass auf Rädern

Weidefass, mit Anhängervorrichtung für Traktor, an Selbstaholter zu verschenken, Tel. 07733/7185

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Kaufe Trachtenmode

Abendbekleidung, Leder, Handtaschen, Bleikristall, Nähmaschinen, Golfausrüstung, Puppen und Modeschmuck, Tel. 0162/4575634

Kaufe Uhren

von Heuer, auch defekt! Tel. 0171-6588650

Achtung Bargeld

kaufe Uhren aller Art, Schmuck, Schallplatten, Bücher, Angelgeräte und Stereoanlagen. Herr Schubert freut sich auf Ihren Anruf. 0162-1595577

STELLENANGEBOTE

Betreuung für 90jährige

auf der Höri gesucht, geistig fit, Wohnmöglichkeit vorhanden, Tel. 0152/22137708

Suche Haushaltshilfe

selbstständig, in Gottmadingen, Tel. 0151 52105595

Bodman-Ludwigshafen

Suche zuv. Putzperle für FeWo, meistens samstags, freue mich über eine Rückmeldung unter Tel. 0162/1548555

Haushaltshilfe

auf Mini-Job-Basis gesucht. Tel.: 0174-2357758

STELLENGESUCHE

Steuerfachmann

sucht freie Mitarbeit, steuern64@yahoo.com

Teamleiter Logistik m,

Studium Logistik, sucht anspruchsvolle Aufgabe »hands-on-Mentalität«, 0176-57989648

Parkettleger su. Arbeit:

Parkett (schleifen), Vinylboden, Holzdielen, günst., 0160-1652489

VERSCHIEDENES

Dachziegel

gebr. Heidelberger Dachziegel mit First und Ortsgangziegel günstig abzugeben., ca 350 St. 0177-2188743

Lagerbox in Singen zu

vermieten. Tel. 0163/9227287

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschi-

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

AUDI

Privatverkauf

Audi A6 Avant 2.7 TDI, Bj. 2008, 360 Tkm, Scheckheftgepflegt, viele Extras, TÜV 06/25. Preis: 4.400,-. Tel. 0160/3210373

MERCEDES

Mercedes C 180



EZ 96, 148 Tkm, Benzin, Automatik, 3.900€ VB, TEL: 0157-80467792

VW

Fox, EZ 2007



TÜV, Auspuff, Servopumpe, Wartung neu. 12-fach bereift, 1,2ltr., 54PS, technisch top, VB 2.390.- €, Tel. 0176-55766707

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Privatmann sucht

Wohnmobile, Pkw Youngtimer und Oldtimer, Tel. 0163/2267680

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Singen

Wieder einiges geboten auf dem Hohentwiel



Auch dieses Jahr lockte am vergangenen Sonntag das Burgfest massenweise die Besucher auf den Hohentwiel. Pünktlich um 10 Uhr eröffnete traditionell der Poppele Fanfarenzug in seinen historischen Landknechtsuniformen das fast perfekt organisierte Burgfest. Die Gäste hatten die Qual der Wahl, denn bis zum Veranstaltungsende um 21 Uhr wurden auf zwölf Bühnen insgesamt 90 Stunden Kleinkunst und Musik geboten. swb-Bilder: Uwe Johnen

Mehr Impressionen vom Burgfest 2024 gibt es in der Bildergalerie über den QR-Code:



Service auf einen Klick - das interaktive Branchenverzeichnis



REPAIR-SERVICE

coffee and more

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Allgerät
Neu-, Gebraucht- und Vorführgeräte
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Im Grund 4 • D-78359 Nürtingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist seit 1985

WANNEN WISSLER

☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Da kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de

DA KÖLSCHE HUUSMESTER GmbH & Co. KG

- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

DIENSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)

Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

LEBENSBERATUNG & HILFE

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE

DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.

Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP

Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

SONNENSCHUTZ

Markisen

ENZ

... Ihr Sonnenschutzexperte!

Rollläden • Markisen • Jalousien
Plissee • Lamellenvorhänge • Rollläden
Reparatureidienst
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

Reparatur & Wartung

- Garagentore info@schelle-singen.de
- Haustüren **07731 59910**
- Markisen

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen

www.schelle-singen.de **Schelle**
Der Haus-Ausstatter

HOME-SERVICE

JB/I/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

- Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
- Trockenbau • Gartenarbeiten
- Malerarbeiten • Fliesenverlegung
- Gartengestaltung • Fensterreinigung
- Grabsteinentfernung • Wespenabwehr

Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

Haushaltsauflösungen,
Wohnungsaflösungen,
Kleintransporte, Entrümpelungen
(Keller, Garage, Garten)
Wir sind günstig, zuverlässig,
schnell und arbeiten sauber

TOMA Dienstleistungen
Tel.: 0151 - 757 92 - 777

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445

GRÜNBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

SINGEN macht's:

- was geleistet wird
- was nützlich ist
- was gebraucht wird
- wer für Sie da ist

Mi., 24. Juli 2024 Seite 11 www.wochenblatt.net

SINGENER HANDWERKERRUNDE

Kumpf & Arnold



Bild©: Kumpf & Arnold

Wir geben unsere Energie für Ihre zukunftsorientierte und energieeffiziente Haustechnik. Wir planen und realisieren Ihr Vorhaben in den Bereichen Heizung, Sanitär, Klima und Elektro. Alles aus einer Hand - sei es noch so komplex, wir koordinieren die Abläufe und notwendige Gewerke. Unser motiviertes Team mit 30 Mitarbeitern, darunter 8 Lehrlinge, macht's möglich - verbindlich, pünktlich, fachgerecht!

Hohenkrähenstr. 4
Tel.: 07731/7940940
info@kumpfundarnold.de



ADAC SÜDBADEN

Mit Sicherheit gut unterwegs



Bild©: ADAC_Marcel Bischler

Vorbeikommen, trainieren, sicher fahren: Im ADAC Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen können Führerscheinneulinge, Wiedereinsteiger und Vielfahrer ihre Fahrfertigkeiten in Trainings für alle Kraftfahrzeugarten verbessern. Mit hochmoderner Technik werden unerwartete Verkehrssituationen simuliert und geübt. Zur Anlage gehört auch ein Schulungsgebäude mit drei flexibel nutzbaren Seminarräumen sowie einer Cafeteria. Alle Räumlichkeiten können für Firmen-events oder Tagungen gemietet werden. Wir beraten Sie gerne unter Telefon 07738/93730.

ALLIANZ



links Fabiana Sabato, rechts Sabrina Piechowski, Bild©: Allianz

Unser Reise-Check für Ihren Urlaub schützt Sie vor unliebsamen Überraschungen, wenn auf Reisen mal was schiefgeht. Einfach Termin vereinbaren! **Allianz Generalvertretung Unsel & Kania OHG**, WhatsApp: 07731 99980, Mail: unseld.kania@allianz.de

HEPP

Sonnenbrille - das gewisse Etwas

Ob zum Spaziergehen, Autofahren oder Radfahren - bei uns findest Du Deine Lieblingssonnenbrille. Setze Dein Gesicht in Szene und genieße den Sommer, lässig und entspannt. Auch bei allen anderen Brillenfassungen haben wir besondere Modelle. Lass Dich verführen! Und für besten Service rund um Brillen, Kontaktlinsen und Hörsysteme bist Du ebenfalls bei uns richtig.

Herzlich willkommen!

HEPP Mein Sehen. Mein Hören
Hadwigstraße 1, Singen
Tel.: 07731 / 87150
www.hepp-sehen-hoeren.de



Bild©: HEPP

KÜCHENHAUS SCHWARZ

„Wir planen Küchen aus Leidenschaft“



(v.l.n.r.): Gabriele Jäger, Gabriele Freybler, Michael Brückner, Florian Brückner, Petra Kraus und Olga Glaser heißen Sie im Küchenhaus Schwarz herzlich Willkommen. Bild©: Lukas Leertaste

Seit 1958 steht Ihnen das Küchenhaus Schwarz zur Seite und plant Ihre individuelle Küche aus Leidenschaft. Unsere hauseigenen Monteure sorgen für eine fachgerechte Komplettmontage Ihrer Küche. Zudem sind wir Mitglied im Netzwerk BNI, dass aus verschiedenen Handwerkern und Dienstleistern besteht. Dadurch bieten wir Ihnen zusätzlich einen Rundumservice für Ihre neue Küche an. Entdecken Sie unsere neuen Musterküchen in unseren

Ausstellungsräumen. Hier finden Sie eine reichliche Auswahl, um die neuen Farben und Holzöne für Ihr optimales Kocherlebnis kennenzulernen und sich bei Bedarf vor Ort von unserem Team beraten zu lassen.

Küchenhaus Schwarz,
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731 / 907001-0



WIDMANN GMBH

Ihr Experte im Sanitärbereich



Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Seit 1927 sind wir von der Firma WIDMANN Ihr Experte für Badmodernisierung, Heizung, Haustechnik, Blechnerei und Lüftungsanlagen in der Region. Als Meisterbetrieb legen wir größten Wert auf Qualität und Zuverlässigkeit und arbeiten gemeinsam mit unserer WID-Familie kontinuierlich an diesem Erfolg. Ob als Techniker im Service, Anlagenmechaniker für Sanitär, Spengler/Flaschner/Klempner, Baustellenhelfer oder Anlagenmechaniker

für Heizung - bei uns können Sie Ihre Kenntnisse vertiefen. Werden Sie Teil der großen WID-Familie und profitieren Sie von der Zusammenarbeit mit unseren Partnern und unserem starken Know-how.

WIDMANN GmbH
Marie-Curie-Straße 15
Telefon:
07731/830830
www.widmann-singen.de



WEINHANDLUNG BAUMANN

Sommerzeit - Rosezeit



Bild©: Weinhandlung Baumann

Genießen Sie bei sommerlichen Temperaturen einen gut gekühlten duftig-frischen Rose. Wir haben eine große Auswahl an vorzüglichen Roseweinen vom Bodensee, aus Baden, Italien, Frankreich und Spanien. Ein Rose ist ein wunderbarer Essensbegleiter zu vielen Sommergerichten oder Gegrilltem, egal ob Fisch, Fleisch oder vegetarisch.

Baumann & Co. KG
Tel: 07731-189614
www.shop-wein-baumann.de
info@wein-baumann.de



LBS SINGEN

Ihre Immobilie in besten Händen!



Bild©: LBS Singen

Als erfahrene Immobilienmaklerin in Ihrer Region stehe ich Ihnen bei jedem Schritt des Verkaufsprozesses zur Seite. Ob Vermarktung oder Wertermittlung - ich Sorge dafür, dass Sie den besten Preis für Ihr Zuhause erzielen. Vertrauen Sie auf meine Expertise und lassen Sie uns gemeinsam Ihren Verkaufserfolg realisieren! **Vereinbaren Sie ein Gespräch unter 07731-909525 und starten Sie den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie.**



NATURHEILVERFAHREN

Kornmayer

Arterose - Bandscheibenprobleme - Ischias - Osteoporose - Schmerzen?

- Wir haben eine Lösung -



Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Wir verbinden wissenschaftliche Medizin mit wirksamen Naturheilverfahren.

Praxis Kornmayer
Telefonnummer: 07731/61848

INDIVIDUELL OPTIC

Neues aus der Hauptstadt ...



Bild©: ic-berlin.com/de

Eben eingetroffen sind die neuesten Edelbrillen von ic! berlin. Da sehen wir kräftige Kunststofffassungen, superleicht und superstylish in spannenden Farbnuancen. Die urbanen Sonnenbrillen ziehen die Blicke magisch an und lassen störendes Licht und schädliche UV-Strahlung lässig abblitzen! Und der Knaller ist: DIE ROLLING STONES X COLLECTOR'S EDITION 1000 Sets weltweit mit je vier Sonnenbrillen in Schwarz- Rot! Für Fans, Freaks und Sammler ... jetzt bei individuell OPTIC!

Individuell OPTIC
Scheffelstraße 1,
Jetzt Termin buchen Telefon: 07731 67572 oder online unter www.individuelloptic.de



THÜGA ENERGIE

Jetzt gibt's bis zu sechs Photovoltaik-Module gratis



Bild©: Thüga Energie

Hausbesitzer aufgepasst: Von der Thüga Energie erhalten Sie jetzt hochwertige Photovoltaik-Module im Wert von bis zu 1.000 Euro gratis. Die Anzahl der Module richtet sich nach der Größe der beauftragten Anlage. Lokale Handwerksbetriebe aus der Region Hegau-Bodensee kümmern sich um eine schnelle Installation. Sparen Sie mit der Thüga Energie und profitieren Sie zudem von 0 % Mehrwertsteuer! Weitere Infos zur Aktion www.thuega-solar.de



Ärztetafel

Gesundheitsnetz
WWW. GNH.DE
HEGAU

URLAUB
Dr. med. J. TRAUTH
Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie
Sportmedizin, Akupunktur, Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 • 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111
E-Mail: praxis@drtrauth.de

Wir machen Urlaub vom 5. bis 23. August 2024
Terminwünsche und Anfragen jederzeit per E-Mail oder telefonisch am 19. + 20.8.2024, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Vertretung in dringenden Fällen gemäß Anrufbeantworter

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hörstr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 2 49 91

Die Praxis ist wegen Urlaub vom 08.08.2024 bis 30.08.2024 geschlossen

Vertretung übernehmen:
Dr. Merk, Tel. 22254 bis 16.08.2024
Dr. Spur, Tel. 52555



Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI
BRAUN
(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland
(mit einigen Ausnahmen)
H&M expert
WAGNERBROTHERN

TEILAUSGABEN:
Media Markt
XXXLutz
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Schenken Sie Kindern in Not
FERIENGLÜCK!



Ganz einfach online spenden unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

Oder per Überweisung an:
Pestalozzi Kinderdorf
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Verwendungszweck:
»Ferienglück 2024«

75 Jahre PESTALOZZI Kinder- und Jugenddorf 1947–2022

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Immer ein guter Werbepartner!
WOCHENBLATT



Gemeinsam mehr gewinnen.

Jetzt von unserem neuen günstigen Depotmodell überzeugen lassen!

Termin vereinbaren – Volltreffer landen.

www.sparkasse-hegau-bodensee.de/wertpapiere




Sparkasse Hegau-Bodensee

» **NOTFALL-NUMMERN** «

Wichtige Nummern für Kinder, Jugendliche, Erwachsene & Senioren:
Gerne zum ausschneiden, an den Kühlschrank oder für den Rucksack für Unterwegs.

Polizei **Notruf & Feuerwehr**

110 **112**

Andere wichtige Nummer:

Kinder- und Jugendtelefon – »Nummer gegen Kummer«:
116 111

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch:
0800/22 55 530

Psychologische Beratungstelle:
07531 / 800 3211

Telefonseelsorge und Beratung:
0800/111 0 111
oder
0800/111 0 222

Gift Notruf Zentrale:
0761 - 19240

- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117
- **Zahnärztlicher Notfalldienst:** 01803/222 555 25
- **Tierambulanz:** 0160/518 77 15
- **Fachstelle Sucht:** Singen - 07731 / 912 400
Radolfzell - 07732 / 820 395 0
- **Frauenberatungsstelle Singen:** 07731 / 92 682 99
- **Frauen helfen Frauen – Beratungsstelle für häusliche und sexualisierte Gewalt:** 07531 / 679 99
- **Frauenhaus:** Radolfzell - 07732 / 575 06
Singen - 07731 / 312 44
- **Schuldnerberatung in der Region:** Caritasverband Singen-Hegau: 07731 / 96 970 230
Diakonie Konstanz - Standort Radolfzell: 07732 / 95 27 60
- **Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:** 0800 / 702 22 40
- **Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:** 07531 / 800 17 87
- **Heimweg-Telefon (deutschlandweit)** 030 120 741 82
So - Do: 21:00 – 24:00 Uhr
Fr + Sa: 21:00 – 03:00 Uhr

Das WOCHENBLATT ist eine » Kelly-Insel « – öffentliche Anlaufstelle für Kinder/Senioren, bei großen und kleinen Notfällen.

» **WOCHENBLATT** «

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ



Heidegger
seit 1892
Uralkraut-Quellwasser

GARTENMÖBEL LAGERVERKAUF

BIS ZU -70%

Muster-/ Messeware · Sonderposten · Auslaufmodelle
Einzelteile · leicht beschädigte Modelle

Cane-line Loungesessel BREEZE
statt UVP 745,-
199,-
Ohne Dekoration

JETZT NUR FÜR KURZE ZEIT UND NUR SOLANGE VORRAT REICHT!

WEITERE INFOS
go.wohnparc.de/gaco30

Stumpp Möbel-Outlet
Am Rosenberg 3a | D-78333 Stockach

DIREKT ZUM MITNEHMEN

GC GARTENMÖBEL COMPANY

by **slumpp**

Möbel-Outlet

GARTENMOEBELCOMPANY.DE

Fortsetzung von Seite 1

Apotheken müssen oftmals in Vorleistung gehen

Auch wenn für dieses Jahr Lohnerhöhungen angesetzt sind, so verdienen eine Pharmazeutisch-Technische Angestellte (PTA) meist nur wenig über dem Mindestlohn, wird die Personalknappheit erklärt. Und wenn man hier 22 Euro die Stunde für einen Notdienst betrachte, so sollte man das mit 105 Euro entgegenstellen, die eine Steuerberater für seine Arbeit in der gleichen Zeit berechne, so Ariel Wagner.

Belastung durch Vorleistung

Nicht alleine der Politik, auch den gesetzlichen Krankenkassen geben die Apotheker hier eine Mitschuld. Die medizinische Entwicklung habe dazu geführt, dass inzwischen bei rund 40 Prozent der per Rezept ausgegebenen Medikamente der Packungspreis bei über 1.000 Euro liege. Das müssten die Apotheken vorfinanzieren, bis es von den Kassen erstattet wird. Das summiere sich dann schnell zu einigen hunderttausend Euro, die die Apotheken finanzieren müssten, was ihre Wirtschaftlichkeit zusätzlich belastet. Wenn man im Gesundheitssystem sparen wolle, seien die Apotheker die falsche Adresse.



„Vorübergehend“ ist die Central-Apotheke in Singen geschlossen. swb-Bild: Philipp Findling

Der Anteil der Honorare der Apotheken im gesamten Kuchen der Kosten der gesetzlichen Krankenkassen, der für 2023 mit 306 Milliarden Euro angegeben wird, liege gerade noch bei 1,9 Prozent, die Kos-

ten der Arzneimittel bei 12,4 Prozent. Besonders kritisch sehen die Apotheker zudem Pläne, „Systemapotheken“ zu protegieren, bei denen dann ein Apotheker für mehrere Filialen zuständig

wäre, also immer nur wenige Stunden vor Ort wäre. Auch Pläne, in Drogeriemärkten etwa Abgabestellen einrichten zu wollen, werden sehr skeptisch betrachtet, denn das sei eben keine Apotheke mehr, die mindestens auch ein Labor bräuchte. Die Apotheker aus der Region hoffen, inständig, dass ihnen nun durch die neue Reform, die aus ihrer Sicht der „Landapotheke“ gewiss nicht helfe, nicht noch mehr Prügel zwischen die Beine gelegt wird.

„Wir tun ja jetzt schon ganz viel, was wir im aktuellen System gar nicht abrechnen können“, sagt Stéphanie Haas-Komp. „Diese Reform in den jetzigen Plänen ist ganz und gar nicht sozialdemokratisch“, ist das, was hier der Abgeordneten Dr. Lina Seitzl mitgegeben werden sollte. „Wir befürchten, dass davon nur ganz wenige profitieren werden und die einzelne Apotheke auf der Strecke bleibt“, so Murat Baskur.

Engpässe mehren sich

„Die Situation der Apotheker hat sich über Jahre hinweg schon stark verschärft“, erzählt auch **Andreas Pflieger, Pächter der Sauter-Apotheke,**

auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Die Vergütung sei für die Apotheken einfach nicht mehr zeitgemäß, so wurde das Fixum von 2004 im Jahr 2013 nur minimal um 25 Cent erhöht. „Es beträgt seither rund 8,35 Euro“, so Pflieger weiter. Sogleich seien die Anforderungen in den Apotheken gestiegen, wozu ihm zufolge unter anderem Lieferengpässe, E-Rezepte, der Austausch von Medikamenten sowie die erhöhte Anzahl an Notfällen zählen.

Die aktuelle Schieflage der Apotheken würde sich ihm zufolge durch die „Apotheke Light“ von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach nur noch mehr verschlimmern. Generell gebe es nach Auskunft des Pächters der Sauter Apotheke eine Apotheker-Pflicht, das heißt, dass in der aktuellen Situation in der Apotheke zu den Öffnungszeiten immer ein Apotheker anwesend sein müsste.

Durch die „Apotheke Light“ würde der Apotheker mit seiner Erfahrung für den Betrieb nicht mehr notwendig sein. „Dadurch dürfen nicht mehr alle Medikamente (BTM) abgegeben werden, bei Bedarf soll ein Apotheker über einen Video-call zugeschaltet werden“, berichtet Andreas Pflieger.

Die Spezifikation würde ihm zufolge aufgrund des Fachkräftemangels und des daraus resultierenden Mangelberufs fehlen und der Markt sich verschieben.

Trotz aktuell sehr guter Kundenfrequenz stellt sich auch in der Sauter Apotheke die Situation derzeit als schwierig dar. Der Umsatz steige zwar stetig, jedoch wird die Diskrepanz aufgrund der gestiegenen Kosten, darunter Energie und Personal, Inflation und erhöhten Kassenabschlag immer größer. „Unterm Strich bleibt immer weniger übrig“, so Pflieger.

Was kommt nun an?

Lina Seitzl bedankte sich für die deutliche Darstellung der Situation ausdrücklich. Die Schärfe mancher Probleme sei ihr auch nicht so bewusst gewesen, sodass sie hier viel mit nach Berlin mitnehmen könne, wo die nächsten Runden zur Reform nach der Sommerpause anstehen.

„Wir wollen nicht mehr Geld, sondern einfach nur den Ausgleich der allgemeinen Preisentwicklung“, sagen die Apotheker.

von Oliver Fiedler, Philipp Findling

- Anzeige -

LEGO®-Wettbewerb zu 125 Jahre Stadt Singen

in Kooperation mit der Stadt Singen

START DER AKTION SEIT MONTAG! vom 22. Juli - 15. August 2024 beim Wochenblatt, in der Hadwigstraße 2A in 7822 Singen

Fragen zum Wettbewerb beantwortet das WOCHENBLATT unter lego-singen@wochenblatt.net

Gerne können Sie uns Ihre Teilnahme auch über die Mail mitteilen. Wir planen Making-Off-Stories.



Einige Ideen, was zum Motto „Typisch Singen“ gebaut werden kann:

swb-Bilder: Archiv Wochenblatt



SINGEN
Geschichte.Identität.Vielfalt.

DAS GIBT ES ZU GEWINNEN:

Die zehn gelungensten Bauten werden in den Schaufenstern des WOCHENBLATTs ausgestellt und Teil der offiziellen Festschrift, die in über 84.000 Haushalte kommen wird. Zusätzlich werden die ersten drei Plätze zur Museumsnacht am 14. September im Foyer des Kunstmuseums zu sehen sein.

Auch warten tolle Preise auf die LEGO®-Baumeister: Für die ersten drei Plätze gibt es hochwertige LEGO®-Boxen. Das erstplatzierte Modell erhält einen Liebherr LR 13000 Raupenkran, der von MediaMarkt Singen und LEGO® zur Verfügung gestellt wird.



Ann-Christin Kobilke von MediaMarkt Singen mit dem Preis für den 1. Platz des Lego-Bauwettbewerbs. Gesponsort von MediaMarkt Singen und LEGO. swb-Bild: T. Lange

SO LÄUFT DER WETTBEWERB AB:

Solo - Architekten oder Teams konstruieren ihr LEGO®-Modell zum Motto „Typisch Singen“.

Dieses kann dann ab dem 22. Juli in der WOCHENBLATT-Servicestelle angeliefert werden. Dabei werden die Daten des Konstrukteurs aufgenommen. Mit abzugeben sind drei Fotos des Modells - von oben und zwei weiteren Seiten - und der geschätzte Materialwert. **Letzter Abgabetermin ist der 15. August.** Wieder abgeholt werden können die Modelle dann in der Woche vom 14. bis zum 18. Oktober.

Vorgaben:

- mindestens eine LEGO®-Grundplatte mit 48 Noppen, max. 2x2 dieser Platten
- Höhe maximal 70 Zentimeter
- nur reguläre LEGO®-Teile und Bautechniken (kein Zurechtschneiden von Teilen)

Abgabe der Kunstwerke vom 22. Juli - 15. August 2024:

Mo., Di., Do.:
8:15 - 13:00 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:15 - 13:00 Uhr
Freitag: 8:15 - 12:00 Uhr

Abholung der Kunstwerke vom 14. - 18. Oktober 2024:

Mo., Do.:
8:15 - 13:00 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 8:15 - 12:00 Uhr

Servicestelle Wochenblatt
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Tel.: 07731 / 88 00 -20



Alle Infos zum Wettbewerb, zu allen Preisen und den Grundregeln finden Sie über den QR-Code oder unter:

www.wochenblatt.net/s/legowettbewerb

Kreis Konstanz

Ann-Veruschka Jurisch will weitermachen in Berlin

Voraussichtlich am letzten Septemberwochenende 2025 wird ein neuer Bundestag gewählt, wenn auch der Wahltag noch festgelegt werden muss. Der FDP-Kreisverband Konstanz hat sich dafür schon mal in Stellung gebracht und wählte die **Bundestagsabgeordnete Dr. Ann-Veruschka Jurisch** einstimmig für eine zweite Kandidatur.

von Oliver Fiedler

In den Konstanz „Freiräumen“ in der Altstadt sprach sich eine von der **Kreisvorsitzenden Birgit Homburger** geleiteten Versammlung einstimmig für die amtierende Abgeordnete aus.

Dr. Ann-Veruschka Jurisch erinnerte sich in ihrer rund halbstündigen Vorstellungsrunde daran, dass sie vor vier Jahren ebenso früh, eben im Juli, für ihre erste Kandidatur in **Radolfzell** nominiert wurde und damit eine sehr aufregende Zeit begann, bei der sie auch besonders ihrer Familie wie dem Kreisverband für die Unterstützung dankte, die dieses Engagement auch als Mutter von drei Kindern und auch eine starke Präsenz in Berlin, Brüssel wie auch im Landkreis möglich mache. Birgit Homburger bekräftigte die Rolle Jurischs und ihre erfolgreiche Arbeit nicht nur für den Landkreis und sicherte ihre Unterstützung zu, die Abgeordnete in der anstehenden Wahl noch weiter oben in der Landesliste zu platzieren.

Dr. Jurisch meinte, dass sie mit ihrem damaligen Ergebnis als Newcomerin schon mit 10,9 Prozent der Erststimmen und 15 Prozent der Zweitstimmen einen guten Vertrauensbeweis bekommen habe und ein Ziel erreicht habe, nämlich die FDP wieder zu einer starken Kraft zu machen. Damals in der Wahlnacht



Bundestagsabgeordnete Dr. Ann-Veruschka Jurisch (links) nach ihrer Nominierung für eine zweite Kandidatur zur Bundestagswahl 2025 mit der Kreisvorsitzenden Birgit Homburger, die ihre Unterstützung zugesichert hat.

swb-Bild: Oliver Fiedler

sei die noch nach Berlin gereist und habe erst dort vor Ort die Bestätigung bekommen, dass es tatsächlich für das Mandat geklappt hatte.

Noch viel zu tun

Sie zog für ihre politische Arbeit, mit Themen wie Fachkräftemigration, Migration, Entbürokratisierung, die Anbindung an die Region und



Gesundheitspolitik, eine positive Bilanz. In diesen Themenfeldern wolle sie auch weitermachen, weil es da einfach über die Etappen hinaus noch eine Menge zu tun gebe in der aktuell dreifachen Transformation der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft von Digitalisierung bis zur Dekarbonisierung.

Gerade für die Erreichbarkeit der Region müsse weiter gekämpft werden, wenn man auch bei der Gäubahn einige Teilerfolge wie den Erhalt des IC-Bahnhalts in Singen und einen Start des Ausbaus der Gäubahn erreicht habe. Da gäbe es noch viele Baustellen und jetzt gelte es, den drohenden Unterbruch der Strecke so erträglich wie möglich zu gestalten, ohne dabei andere Strecken, wie etwa am Hochrhein, zu vernachlässigen.

Das neue Fachkräftemigrationsgesetz, an dem sie mitgewirkt hatte, sieht sie als Meilenstein. Sie sei damit auch immer wieder hier im Wahlkreis bei den Unternehmen unterwegs, um deren Bedarf auch in die Politik einzubringen. Ihr Mitwirken im Afghanistan Untersuchungsausschuss habe ihr klar gezeigt, wie schlecht das Land auf Krisen vorbereitet ist, was auch für sie ein unbedingtes Thema ist, um einen nationalen Sicherheitsrat zu installieren. An diesen Themen wolle sie auch weiter dran bleiben in ihrer politischen Arbeit.

Gottmadingen

Spannende Reise ins „Apartment 7“

Da stimmte auch das Ambiente: Eibengrün und „Wissensteine“ aus der Wutachschlucht zierten den Partyraum der „Freiraum Gartengestaltung“, von Steffen Zufahl in Gottmadingen, denn bei der Buchtaufe von „Lena Seefeld“ mit ihrem Erstlingswerk „Apartment 7“ sollte es um eine richtige Schwarzwaldgeschichte gehen.

Eine Geschichte, die übrigens in Zeiten des Corona-Lockdowns entstanden ist, als Lena Seefeld, die im Hauptberuf in der Leitung eines mittelständischen Unternehmens tätig ist, plötzlich ganz viel Zeit hatte, aber nicht wirklich etwas tun durfte. Diese „Freiräume“ kamen ihr gelegen, denn zum einen habe sie damit ihre Kindheit aufarbeiten können, in der es gefühlt an jedem Wochenende mit der Familie in den Schwarzwald ging. Und sie konnte ihre Leidenschaft zum Schreiben, die sie schon als Kind an der familiären Schreibmaschine entwickelte, damit endlich mit einem Buch in die Tat umsetzen. Vorschusslorbeeren konnte die



Lena Seefeld (links) beim Signieren. Und auch ihre Tochter (rechts) hat ihr erstes Buch über eine Schnecke auf Urlaub im Waschbärwald vorgestellt und unterschrieben.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Autorin schon vor der Buchtaufe erzählte Lena Seefeld (was natürlich ein Pseudonym ist) dem Publikum. Bei einem Versandhandel, wo das Buch angeboten wird, sei es schnell nach oben geklettert. Und auch nach der Lesung bildete sich sofort eine Schlange.

Schwarzwald ist für Lena Seefeld Grafenhausen und natürlich

Feldberg. Dort soll die Reise hingehen und von dort in manch verwunschene Welt geheimnisvoller Bäume, mit Höhlen und Pfaden, die man nur als Einheimischer erkennt. Lena Seefeld, die im wirklichen Leben natürlich ganz anders heißt, lieferte einige Leseproben, die die Spannung auf das Buch nur noch erhöhten. Oliver Fiedler

Kreis Konstanz

Viele neue Gesichter im Vorstand der Kreis-SPD



Viele neue Gesichter gibt es im Vorstand der SPD Kreis Konstanz (von links): Hans-Peter Storz (Beisitzer), Vlad Leonov (Schriftführer), Michaela Loos (Beisitzerin), Uwe Herwig (Co-Vorsitzender), Lina Seitzl (Co-Vorsitzende), Sandra Schätzle (stellvertretende Vorsitzende), Marc Vo Van (Beisitzer), Ursula Hanser (Kassiererin).

swb-Bild: Tobias Lange

Der Kreisverband der SPD geht mit einem neuen Vorstand in die Bundestags- und Landtagswahl. Beim Kreisparteitag im **Radolfzeller** Milchwerk wurden die Vorsitzenden, deren Stellvertreter und weitere Ämter gewählt. Erhalten geblieben ist den Sozialdemokraten die **Vorsitzende Dr. Lina Seitzl**, die erneut eine Hälfte der Doppelspitze ausmacht. **Tim Strobel** kandidierte nicht wieder für das Amt des **Co-Vorsitzenden**. Als sein Nachfolger wurde **Dr. Uwe Herwig**, ärztlicher Direktor für **Psychiatrie** auf der **Reichenau**, gewählt. Die bisherigen **stellvertretenden Vorsitzenden**, **Anne Meßmer** und **Marian Schreier**, gaben ihre Ämter ebenfalls ab. Für sie wurden **Selcuk Gök**, **Bürgermeister von Tengen**, und

Sandra Schätzle vom Ortsverein **Rielasingen-Worblingen** in den Vorstand der Kreis-SPD gewählt. Als **Kassiererin** stellte sich erneut **Ursula Hanser** zur Verfügung, die auch in ihrem Amt bestätigt wurde. Das bisher kommissarisch ausgeführte Amt des **Schriftführers** übernimmt **Vlad Leonov**. Zu **BeisitzerInnen** gewählt wurden **Susann Göhler-Krekosch**, **Giuliana Ioannidis**, **Michaela Loos**, **Hans-Peter Storz**, **Marc Vo Van**, **Berthold Jörke**, **Jeremiah Lischka** und **Lisa Neubauer**.

„Verdammt viel gelernt“

Der scheidende Vorsitzende Tim Strobel dankte den Genossinnen und Genossen für eine große

Teamleistung, bei der viel erreicht worden sei. „Ich habe verdammt viel gelernt“, betonte er. Und er versprach: „Ich bleibe dem Kreisverband erhalten.“ Schließlich sitzt er noch für die SPD im Engerer Gemeinderat. Er freue sich dennoch auf mehr Zeit für seine Freundin, mehr Zeit für Hobbys und auch für den Beruf in der Stadtverwaltung Calw.

Der neue Co-Vorsitzende Uwe Herwig dankte für das ihm ausgesprochene Vertrauen. „Ich freue mich auf die nächsten zwei Jahre“, sagte er. 2025 steht die Bundestagswahl an, 2026 dann die Baden-Württembergische Landtagswahl. Er zeigte sich zuversichtlich, dass die SPD für den Kreis einiges reißen können. Tobias Lange

- Anzeige -

SIE MÖCHTEN IHR FAMILIENUNTERNEHMEN HIER VORSTELLEN?

MELDEN SIE SICH BEI UNS!



ANATOL HENNIG
a.hennig@wochenblatt.net
Tel: 077 31-8800-0



ROSSELLA CELANO
r.celano@wochenblatt.net
Tel: 077 31-8800-28



SONJA MURIESET
s.muriest@wochenblatt.net
Tel: 077 31-8800-33

Singen

Willkommensfeier für eine Hoffnungsträgerin

Sehr zur Freude der zahlreich versammelten Gläubigen der evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und auch vieler Repräsentanten der lokalen Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Hegaumetropole konnte **Dekan Markus Weimer** am Sonntagmorgen im 1982 errichteten Gotteshaus an der Beethovenstraße endlich und offiziell die Einführung von **Sophie Fiebinger** vollziehen.

von Bernhard Grunewald

Sie wurde bereits zum 1. Juli als Pfarrerin der evangelischen Pfarrei, gute zwei Jahre war dort die nun 31-Jährige bereits „Pfarrperson auf Probe“ gewesen. Eine Zeitspanne, in der sie der Gemeinde wohl trefflich diente und sich mit ihrer Persönlichkeit und Ausstrahlung erkennbar für das Amt empfahl. Weimer machte in seiner Ansprache zu Beginn aber keinen Hehl daraus, „dass es lange unklar war, wie es weitergeht nach dem Probedienst“ und dass auch um diese Personalie gerungen werden musste, steht doch auch



Inmitten des Ältestenkreises der Evangelischen Dietrich-Bonhöffer-Gemeinde - Dekan Markus Weimer und Sophie Fiebinger bei ihrer Einführung als Pfarrerin am Sonntagmorgen im festlichen Gottesdienst, gemeinsam mit der Luthergemeinde.

die Evangelische Kirche landauf, landab „in einem Reformprozess um unsere Struktur - dies mit deutlich weniger Mitgliedern, Personal, Geld und Gebäuden“. Umso größer sei jetzt nicht nur für ihn die Freude, im Namen der Landesbischofin eine „unglaublich kreative“ Pfarrerin berufen zu können, der Weimer anerkennend das hebräische „Chutzpah“ attestiert, „eine unwiderstehliche, charmante Dreistigkeit“, was ein Schmunzeln bei ihr selbst und vielen Anwesenden auslös-

te. „Du verbreitest Hoffnung“, so Weimer, der an Bonhoeffers Wort erinnerte: „Der Mensch wächst mit der Hoffnung. Diese Hoffnung bleibt.“ Die vielseitig interessierte und engagierte gebürtige Karlsruherin kam nach Studienjahren in Heidelberg und Berlin 2021 mit Ehemann **Benjamin** in die Singener Bonhoeffer-Gemeinde, welche mit den **Pfarrern Dr. Ulrich Lochmann** und **Joachim Schulz** prägenden sozialen Einfluss auch auf das Stadtgesche-

hen hatte und diesen weiterhin entwickelt. In ihrer ersten offiziellen Predigt bedankte sich Sophie Fiebinger ausdrücklich für die herzliche Aufnahme in die gemeindliche und seelsorgerische Arbeit, die ihr große Freude schenke und ihr Leben bereichere. Sie wandte sich mit nachdenklichen, heiteren und ermutigenden Worten direkt an alle Anwesenden und ließ keinen Zweifel aufkommen: „Ihr seid das Licht der Welt und das Salz der Erde; das einzige Ge-

würz neben Maggi - ohne Euch wär' alles fad“, so Fiebinger. „Ihr könnt Stabilität und Dauer verleihen und kritische Solidarität, Zusammenhalt, Neugier und Wärme haltbar machen.“ Keinesfalls solle sich jemand extra ändern müssen, es genüge, so zu sein, wie man eben ist. Sie hält fest: „Ihr leuchtet, wenn ihr andere Willkommen heißt: Versteckt Euch und Euer Licht nicht!“ Der Ältestenkreis der Bonhoeffer-Gemeinde um **Sigrid Frederiksen** und **Peter Raupp** sowie der Diakonische Kreis zählten im Festgottesdienst ebenso zu den Gratulanten wie im Anschluss **Fachamtsleiter Torsten Kalb** für den verhinderten **OB Bernd Häusler**, der katholische **Dekan Matthias Zimmermann**, **Günter Dreher** von der Neuapostolischen Gemeinde, **Christian Grams** von der Diakonie, **Rolf Wagner** vom diakonischen Kreis sowie **Andrea Fink-Fauser**, **Pfarrerin der Luthergemeinde**. Diese hatte extra auf einen eigenen Gottesdienst verzichtet, und so trug die Lutherkantorei unter Leitung von **Martina Bischofberger** und **Elmar Amann** am Klavier bekannte und neuere Kirchenlieder vor, gekrönt von Georg Friedrich Händels „Halleluja“ zum festlichen Ausklang der überaus freudigen Einführung einer Hoffnungsträgerin.

Tengen-Blumenfeld



Die Sängerinnen Fola Dada, Onita Boone und Ida Sand erwiesen sich als stimmungswaltige Queens. sub-Bild: Cynthia Weißflog

Mega-Erlebnis auf dem Schloss

Das große Experiment ist gelungen. „Ausverkauft“ konnten die „Zukunftsortgestalter“ und der Bürgerverein Blumenfeld als Veranstalter schon einige Tage vor dem großen Konzert der „SWR-Bigband“ vermelden, die hier 400 Plätze auf dem Schlossohof im Blumenfeld zur Verfügung gestellt hatten. Dank Sponsoren kann dieses große Konzert, mit dem die Festivalsauglichkeit des Platzes eindrucksvoll demonstriert wurde, auch finanziell geschultert werden, war nach der Veranstaltung zu hören. Freilich ging der bange Blick am Sonntagabend schon zum Himmel, den kurz vor dem Start in den musikalischen Abend hing eine schwarze Wolke über dem Hegau, weswegen man sich entschloss, das Konzert ohne Pause durchzuziehen. Die drohende Gewitterwolke verzog sich dann aber wieder, sodass die Gäste hier die „Queens of Soul“ in vollen Zügen genießen konnten. Oliver Fiedler

- Anzeige -

Die Neurochirurgie • Der Patient im Mittelpunkt

Diagnose

Bei der Diagnose betrachten wir Sie als Mensch und nicht nur als Patient. Langjährige Erfahrung sowie modernste technische Unterstützung, beispielsweise durch Elektrophysiologie, helfen uns dabei. Wir besprechen gemeinsam und ausführlich, was es für Möglichkeiten gibt und ob eine Operation überhaupt notwendig ist.

Behandlung

Wir behandeln Sie fürsorglich und auf höchstem medizinischen Standard konservativ als auch operativ. Im Mittelpunkt steht dabei stets Ihr Wohlbefinden. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit besteht in der Betreuung und Behandlung von chronischen Schmerzpatient/innen. Dank der Zufriedenheit und dem großen Vertrauen unserer Patienten können wir auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Konservative Behandlung / Schmerztherapie

Zur konservativen Behandlung zählen die medikamentöse Therapie als auch physikalische Maßnahmen.

Wir bieten Ihnen:

- ausführliche Arzt-Patienten-Gespräche und Beratungen
- Thermokoagulationen
- gezielte röntgengestützte Infiltrationen
- Analgetika-Therapie
- Versorgung und Befüllung von Morphinpumpen
- Versorgung und Befüllung von Baclofenpumpen
- Ausstellung von Physiotherapie-Rezepten o. ä.
- medikamentöse Therapie von einfachen Schmerzmitteln bis hin zum Einsatz von hochpotenter Medikamente unter fachärztlicher und schmerztherapeutischer Anleitung

Operative Behandlung

Seit 18 Jahren stehen wir im Dienste der Menschen der Region behandeln aber auch häufig überregional. Hier blicken wir auf mehr als 12.000 stationäre Operationen, über 20.000 ambulante Infiltrationen an der Wirbelsäule und interventionelle Schmerztherapie zurück, worauf sich unsere langjährige Erfahrung stützt.

Wir behandeln in unseren ambulanten Operationsräumen folgende Krankheiten:

- Spinalkanalstenosen
- Bandscheibenvorfälle
- Karpaltunnelsyndrom
- Ulnaris-Syndrom

- Morphinpumpenimplantation
- Baclofenpumpenimplantation
- Schmerz/Elektrogeneratoren
- Kyphoplastie

Bei uns müssen Sie nicht monatelang auf einen OP-Termin warten, wir operieren bei entsprechender Indikation zeitnah.

Kontrolle & Nachsorge

Die Verlaufskontrolle und Nachsorge stehen für uns nach einem operativen Eingriff an erster Stelle. Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie und begleiten Sie bei Ihrem Genesungsverlauf. Sollten Sie in einer anderen Klinik operiert worden sein, bieten wir Ihnen gerne die Möglichkeit, sich durch uns betreuen zu lassen. Wir übernehmen auch hier gerne die Nachsorge.

Wir freuen uns auf Sie! Bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Aram Bani und Dr. Katharina Köhlert mit Team

Kreuzensteinstraße 9, 78224 Singen
www.dieneurochirurgie.de
 Tel.: +49 (0) 77 31 / 82 26 80
 oder in dringenden Fällen
 +49 (0)15202071320

Öffnungszeiten:
 Mo.-Do. 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
 Fr. 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Offene Sprechstunde:
 Mo.-Fr. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr



DIE NEUROCHIRURGIE
 the neurosurgery | la neurochirurgie

Scan me!



Gailingen/Singen

„Es darf keinen Schlussstrich geben“

„Erinnern für die Zukunft“ lautete das Motto der diesjährigen Gedenkstättenreise von **Landtagspräsidentin Muhterem Aras**. Am Freitag, 12. Juli, führte sie ihre Reise in das Jüdische Museum in Gailingen und die Theresienkapelle in Singen.

von Patrik Silberling

Unter erhöhtem Sicherheitsaufgebot wurde Aras in Gailingen von **Dr. Ina Appel, wissenschaftliche Leitung des jüdischen Museums Gailingen**, ihrer **Stellvertreterin Doreen Heuer, Gailingens Bürgermeister Thomas Auer** und **Heinz Brennenstuhl, dem Vorsitzenden des Vereins für jüdische Geschichte Gailingen**, empfangen. Man besichtigte zunächst die Gedenkstätte gegenüber des Museums. Früher stand dort eine Synagoge, doch im Zuge der **Reichspogromnacht 1938** wurde auch sie niedergebrannt.

Anschließend führte Dr. Ina Appel die Landtagspräsidentin und die anderen Gäste durch das Museum und erzählte dabei die spannende Geschichte der Juden in Gailingen und Umgebung. Begonnen hat diese Geschichte bereits Mitte des 17. Jahrhunderts, als **Carl Friedrich Graf zu Hohenems** in seiner Eigenschaft als **Landvogt und Pfandinhaber der Landgrafschaft Nellenburg** sowie die Freifrauen von Reinach aus Randegg es

möglich machten, dass Juden sich in Gailingen ansiedeln durften.

Im Verlauf des 17. und 18. Jahrhunderts konnte sich das jüdische Leben im Ort relativ ungestört entwickeln. Beliebt war Gailingen vor allem durch seine Nähe zur Schweiz. Mitte des 19. Jahrhunderts lebten schließlich mehr Juden als Christen in Gailingen. Eine Synagoge, ein jüdisches Schulhaus und das Israelitische Krankenhaus, in dem auch Christen behandelt wurden, entstanden.

1870 bis 1884 hatte die Gemeinde mit **Hirsch Leopold Guggenheim** für mehr als zwei Amtszeiten sogar einen **jüdischen Bürgermeister**. Doch mit der Macht ergreifung der Nationalsozialisten verschwand das jüdische Leben zuerst allmählich aus Gailingen und endete dann abrupt am 22. Oktober 1940, als die übriggebliebenen Juden in das Lager Gurs in Südfrankreich deportiert wurden.

Erinnerungen wachhalten

„Das Wort Geschichte“, meinte Landtagspräsidentin Muhterem Aras, „beschreibt einen Prozess, in dem sich Epoche um Epoche, die Zeitschicht um Zeitschicht ablagert und übereinanderlegt. Jede Zeitschicht wiederum besteht aus Millionen von Geschichten, von Ereignissen und Biografien. Manche dieser Geschichten wirken unscheinbar, wie ein Sandkorn im See, andere kommen einem Erdbeben gleich. Aber sie alle formen unsere Vergangenheit.“ Deswegen



Besuch im Jüdischen Museum Gailingen (von links): MdL Hans-Peter Storz, Museumsleiterin Dr. Ina Appel, Landtagspräsidentin Muhterem Aras, MdL Dorothea Wehinger, Vorsitzender des Vereins für jüdische Geschichte Gailingen Heinz Brennenstuhl und Bürgermeister Thomas Auer.

wolle sie in alle Regionen des Landes gehen, die Gedenkstätten besuchen, den Geschichten auf den Grund gehen, sie freilegen und die Vergangenheit im Hinblick auf die Zukunft wachhalten. Es dürfe, so betonte Aras, keinen Schlussstrich geben bei der Erinnerungsarbeit. „Rassismus, Ausgrenzung und Diffamierung dürfen sich nicht wieder in unsere Gesellschaft einschleichen“, meinte Aras. „Wir müssen unsere Demokratie verteidigen.“

Auch hinter der zweiten Station

von Aras' Reise an diesem Tag verbirgt sich ein Stück dunkle deutsche Geschichte. Aber nur wenige kennen die Theresienkapelle in Singen. Direkt neben der Autowaschanlage Ley fällt sie kaum auf. Und noch weniger Menschen dürften ihre Geschichte kennen: Wo heute die Kapelle steht, errichtete man 1942 ein Lager für „Ostarbeiter“, die bei der Georg-Fischer AG Zwangsarbeit leisten mussten, wie die **Vorsitzende des Fördervereins Theresienkapelle Singen, Dr. Carmen**

Scheide, erklärte. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bis 1948 wurden im Lager deutsche Kriegsgefangene interniert. Dabei entstand zwischen 1946 und 1947 auch die Theresienkapelle, gebaut von deutschen Gefangenen. Die Idee hierzu geht auf den französischen **Lagerkommandanten Jean le Pan de Ligny** zurück, der den Gefangenen auch eine Möglichkeit zur seelsorgerischen Betreuung geben wollte. Die Weihung erfolgte am 9. November 1947.

So ist die Theresienkapelle ein

Ort der Umwandlung, wo aus der deutsch-französischen Feindschaft langsam eine Freundschaft erwuchs. Nach der Schließung des Lagers verwaiste die Kapelle, da sich weder die Kirche noch die Eigentümer für sie verantwortlich fühlten. Von 1960 bis 2000 fanden regelmäßig Gottesdienste auf Italienisch statt. 2006 wurde der Förderverein zum Erhalt des Denkmals Theresienkapelle gegründet. Seit 2020 steht die Kapelle vollständig unter Denkmalschutz.

Singen

Ein gutes Jahr für die „Hegau“

„Da haben wir halt die Ärmel hochgekrempt“, zitierte der neue **Vorstandsvorsitzende der Baugenossenschaft Hegau, Kai Feseker**, den Mitbegründer der Hegau aus einem Rückblick in einer Zeitung, als es eben um jene Gründerjahre ging, in denen dringendst Wohnraum geschaffen werden musste in der rasant wachsenden Stadt Singen, was durch die Baugenossenschaften mit möglich gemacht wurde.

Das „hochkremeln“ wäre auch jetzt schon lange wieder nötig, angesichts der Situation auf dem Wohnungsmarkt, bei dem vor allem die günstigeren Wohnungen fehlen. Aber die Wohnbaugenossenschaften sehen sich durch die Politik, die mit immer mehr Vorschriften und Vorgaben den Wohnungsmarkt stranguliert, derzeit die Hände gebunden.

Angesichts des Überschreitens von Schallmauern bei den Preisen im Wohnbau wird die Baugenossenschaft ihr aktuelles Projekt der „Überlinger Höfe“ im Singens Süden als Nachverdichtung noch fertigstellen, wurde schon beim Spatenstich sowie beim Richtfest gesagt. Dort könnten ab Herbst auch im ersten Gebäude die Mieter einziehen. Danach muss die



Die „Überlinger Höfe“ der Baugenossenschaft Hegau sollen im ersten Gebäude ab Herbst bezogen werden können. Erste Besichtigungstermine mit künftigen Mietern haben dort schon stattgefunden.

Genossenschaft sehen, was in der aktuellen Lage, die Feseker als „toxisch“ bezeichnete, noch möglich ist. Er, wie die Vertreter anderer Baugenossenschaften, bediente sich eines Zitats von **ZIA-Präsident Andreas Mattner**: „Wer heute noch baut, geht bankrott.“

Der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) habe für 2023 ausgerechnet, dass durch

Zins- und Baukostensteigerungen die Miete bei 18,10 Euro angekommen sei, um kostendeckend Mietwohnungen zu bauen. „Das könnte sich fast niemand mehr leisten“, richtete Feseker klar in Richtung Politik.

Die Genossenschaft versuche dabei zu sparen, wo immer es geht, und will derzeit auch nur „im Bestand“ bauen und nachverdichten, um Grundstück-

kosten zu sparen, wie Feseker deutlich machte. Beim „Albert Schweizer Quartett“, das auch schon seit Jahren angekündigt wird, wolle man viermal das gleiche Gebäude erstellen, um daraus Synergien zu entwickeln und möglichst viele Kosten zu sparen. 44 Mietwohnungen sollen dort entstehen.

Sehr weit sei man auch in der „Hohenfriedingen Straße“ in **Radolfzell**, wo durch Nach-

verdichtungen zwischen zwei Wohnblöcken und eine Aufstockung aus 36 Wohnungen dann 62 werden sollen, denn auch in Radolfzell ist der Wohnungsmarkt sehr angespannt. Das Objekt wurde auch schon, mit einigen Optimierungsvorschlägen, im Radolfzeller Gestaltungsbeirat diskutiert. In der Pipeline ist auch weiter - wie schon seit Jahren - das Projekt „Moby Dick“ in **Gottmadingen**

als originelle Nachverdichtung mit 16 bis 24 Mietwohnungen. In der Singener Nordstadt ist unter dem Titel „Schwarzwaldhöfe“ auch eine intensive Nachverdichtung und Aufstockung geplant, bei der es im Zuge der Bebauungsplanentwicklung eine Reihe von Einsparungen gebe, räumte Feseker ein. Insgesamt warte man nun aber ab, wie die Politik die Probleme löst, die sie geschaffen hat. Auch die Zinsentwicklung ist ein Thema.

Gute Bilanz geschafft

Die Krise im Wohnungsbereich ist auf der finanziellen Seite der Genossenschaft noch nicht spürbar. Durch die aktuellen Investitionen stieg die Bilanzsumme von 112,9 Millionen Euro in 2023 auf 118,6 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss sank von 4,2 Millionen auf 3,4 Millionen Euro ab. Die Eigenkapitalquote habe man nochmals leicht auf 42,5 Prozent erhöhen können, wurde besonders herausgehoben. Derzeit hat die Baugenossenschaft Hegau 1995 Wohnungen im Bestand. Die Gesamt-Durchschnittsmiete wird mit 6,60 Euro angegeben.

Oliver Fiedler



Bei der Gemeinde Gailingen am Hochrhein (ca. 2.960 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Stellvertretenden Leitung (m/w/d) im Bereich Finanzen und Technik

in Vollzeit (100 %) nach A11 LBesGBW bzw. vergleichbarer tariflicher Entgeltgruppe zu besetzen.
Eine Übernahme der Leitung des Teams Finanzen und Technik wird, nach dem zeitnahen Eintritt des Kammerers in den Ruhestand, in Aussicht gestellt (A13 LBesGBW).
Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf www.gailingen.de. Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter des Teams Finanzen und Technik, Dieter Rihm unter Tel.: 07734/930330 gerne zur Verfügung.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 18. August 2024 an die Gemeinde Gailingen am Hochrhein, Herrn Dieter Rihm, Hauptstraße 7, 78262 Gailingen am Hochrhein oder per E-Mail an dieter.rihm@gailingen.de.

Gute
Mitarbeiter
findet man
mit dem ...

WOCHENBLATT

Wir sind als Immobilienunternehmen seit 30 Jahren erfolgreich am Markt:

Wir suchen

Kaufmännische Teilzeitkraft m/w/d

- Wir bieten:**
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
 - Lukrative Bezahlung
 - Flexible Arbeitszeiten
- Wir erwarten:**
- Zuverlässigkeit und hohe Motivation
 - Sehr gute Deutschkenntnisse
 - Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung



Bitte bewerben Sie sich unter: HSG Wirtschaftskanzlei GmbH, Kreuzensteinstraße 18, 78224 Singen, Tel. 07731 / 867 10
h.schikorr@hsg-wirtschaftskanzlei.de - www.hsg-wirtschaftskanzlei.de

Komm zu uns! Baugeräteführer m/w/d

- Wir brauchen Verstärkung und suchen ab sofort
- Das bringen Sie mit:**
- Berechtigung zur Führung der Umschlagaggregate (Bagger, Radlader)
 - Kenntnisse in der Wartung
 - Kundenfreundliches Auftreten
 - Teamfähigkeit und gute Kommunikationsfähigkeit
 - Bereit Verantwortung zu übernehmen

Unser Angebot an Sie:

- Dynamisches zielorientiertes Team
- Flache Hierarchie
- Moderner Fuhr- und Maschinenpark
- 28 Tage Urlaub im Jahr
- und vieles mehr

Ihre Aufgaben:

- Bedienung der Umschlagaggregate (Bagger, Radlader)
- Bedienung der Holzschredderanlage
- Instandhaltung und Pflege der anvertrauten Umschlagaggregate und Maschinen

Haben wir Ihr Interesse geweckt, und möchten Sie mehr erfahren?
Dann gleich bewerben an

Riester
Recycling + Entsorgung



Gewerbestr. 22-28 · 78315 Radolfzell
romina.riester@riester-recycling.de
www.riester-recycling.de

Rüstiger Rentner gesucht
als Kontrolleur für Qualitätskontrolle
von Präzisionsteilen. Nur mit Erfahrung
im Metallbereich.
Tel. 07731/67246

Landgasthof Wider
Bietingen bei Gottmadingen
sucht ab sofort
Aushilfe - Servicekraft (m/w/d)
auf Minijob-Basis.
Tel. 07734/94000

Schünke
Bauzentrum Baumaschinen
Rentner gesucht
Für Transportfahrten B/C1
Fahrzeuggpfege und mehr.
Auf 538€ Basis
Markus Bohl - 07731/87410

Wir suchen ab sofort in Singen:

Kassierer (m/w/d)

In Teil- oder Vollzeit.
Bewerbungen richten Sie bitte an:
bewerbung@netzhammer.de
z. Hd. Herr Netzhammer oder per Post an:
Netzhammer Großhandels GmbH
Güterstr. 23 · 78224 Singen
Tel.: 07731/9988-0

www.wochenblatt.net/werbung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**



singen hegau

Aus Liebe zum Nächsten

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.

Die Caritas Singen-Hegau ist eine innovative und traditionsreiche Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Familien mit Kindern, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Wir suchen Sie (m/w/d) für unser Haus St. Klara in Singen mit 80 % als

Pädagogische Fachkraft mit Teamleitungsfunktion

Werden Sie Teil des Teams der Caritas.
Wir freuen uns auf Sie!

Caritas Singen-Hegau ·
www.caritas-singen-hegau.de/jobs



Quereinsteiger*in?
Jetzt bei uns bewerben!



Arbeiten,
wo andere
Urlaub
machen!

Reichenau

Die Gemeinde Reichenau sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Mitarbeiter/in in der

Personalverwaltung (m/w/d)

Teilzeit mit bis zu 50 %
Alles, was Sie wissen müssen:

www.reichenau.de/Stellenausschreibung



**EINFACH MACHEN!
GENAU DEIN DING?**

LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:

- **Gruppenleiter in der Fertigung (m/w/d)**
- **Mitarbeiter für das Prüffeld (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**

Mehr Infos:



STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us



ST. JOSEF
KATHOLISCHE
KINDERTAGESSTÄTTE

Die Röm. -kath. Kirchengemeinde Oberer Hegau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft nach §7 KiTaG (m/w/d) für den Kath. Kindergarten St. Josef in Aach.

Der Kindergarten wurde um eine Gruppe vergrößert und im Bestand zukunftsfähig umgebaut.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Blank unter 07731 79767-36 zur Verfügung. Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter: www.kath-kitas-hegau.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Datenschutzhinweise zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie unter <https://www.kath-kitas-hegau.de>



Flexible Mitarbeiter (m/w/d)
gesucht für Montagearbeiten
(Metall) als Aushilfskraft.
Für Frauen geeignet.
Telefon 0 77 31 / 6 72 46

WIR SUCHEN ... VERLÄSSLICHE REINIGUNGS- KRÄFTE (M/W/D)

zur Teamverstärkung für Reinigungs- und Hygienearbeiten



Kommen Sie zu uns
ins Wochenblatt-Team!

auf **538,- Basis** (12,41 €/Std.-Lohn)
für 3 feste Abende die Woche ab 18:00 Uhr

ODER als **Festanstellung/Teilzeit** mit zusätzlichen
Aufgaben für 2 Abende und 2 Vormittage die
Woche (flexible Arbeitszeiten)

- Als ein Teil eines engagierten Teams kümmern Sie sich um anfallende Reinigungsarbeiten der Geschäftsstelle in Singen. **Wir wissen Verlässlichkeit zu schätzen!**
- Sie sind mit vollem Einsatz dabei und haben einen ausgeprägten Sinn und ein gutes Auge für Ordnung und Sauberkeit
- Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Simone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Erfahren Sie mehr zur Stellenanzeige
unter www.meinjobimwb.de oder
einfach den QR-Code einscannen.



SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel.: 07731/8800-46

WOCHENBLATT

Radolfzell

Design voller Fantasie in die Welt des Wassers eingetaucht

So viele Besucher hat die Bootshalle des Radolfzeller Surfclub wahrscheinlich noch nie gehabt. In zwei Vorstellungen hatte am Donnerstagabend der Berufskolleg Mode und Design des BSZ Radolfzell zu seinen „Modewellen“ eingeladen, einer ganz thematisch auf die Themen Meer und Wasser abgestimmten Modenschau, bei der die Arbeiten aus den Gesellenprüfungen, aber auch die Abschlussarbeiten der zwei anderen Jahrgänge in einer fulminanten Show präsentiert werden konnte. Ein absolutes Alleinstellungsmerkmal in der Schullandschaft des Landkreises.

von Oliver Fiedler

Dementsprechend stolzgeschwellt war da auch die Brust von **Schulleiter Markus Zähringer**, der dabei auf die Vielfalt des Themas verwies, das für ihn zwischen den Abenteuern des



Nicht nur im Abschlussbild gab es viel Applaus für die kreative Umsetzung des Themas Meer für die Modenschau des BSZ Radolfzell am Donnerstagabend in der Surfhalle im „Herzen“.

„Fluch der Karibik“ und dem Disney-Streifen „Rettet Nemo“ liegt, mit so vielen zauberhaften Figuren. Und auch **Abteilungsleiter Marcus Kreickmann** konnte seine Freude über den starken Publikumszuspruch nicht verbergen, der hier einen höchst interessanten Beruf in den Mittelpunkt stellt.

Der Abschlussjahrgang hat in diesem Frühjahr 17 Prüfungstage mit über 60 Stunden Prüfungen hinter sich gebracht, kann sich in der kommenden Woche dann gleich auch über drei Abschlüsse freuen, wurde vor dem Start der Gala bemerkt. Denn neben dem Designer und dem Schulabschluss gibt es gar

noch den GesellInnenbrief als SchneiderIn für die SchülerInnen, die damit vor einer besonderen Karriere stehen.

Mode in Eigenarbeit

Die rund einstündige Show vor jeweils über 250 Zuschauenden

bot viele faszinierende Bilder voller kreativer Ideen rund um das Thema Mode mit Meerestieren, Seeungeheuern, einem Schiffswrack und dem Eismeer und der Verweis auf die Bedrohung der Ozeane durch das Tun des Menschen durfte das keineswegs fehlen. Zu Bildern wie „Quallen“, „Atlantis“, „Stür-

me“, „Tiefestaucher“, „Korallenriffe“, „Matrosen“, „Piraten“, „Yacht“, „Sirenen“ oder „Meerjungfrauen“ zeigten die SchülerInnen aller drei Jahrgänge des BK Mode und Design hier selbst entworfene und vor allem selbst genähte Kleidung, wobei manches natürlich nur für den Laufsteg komponiert wurde, manches aber durchaus auch für den Einsatz im Alltag geeignet schien - zu besonderen Anlässen sicher, bis zum angedeuteten Brautkleid. Der Applaus des Publikums war die klare Sprache, wie gelungen das Event hier war in diesem auch so besonderen Ambiente zwischen gelagerten Segeln und Surfbrettern. Nach langer Pause konnte durch die Galerie Vayhinger, die diese Modeklassen in die Singener Museumsnacht integriert und die in **Helena Vayhinger** einen ausgemachten Fan gefunden haben, hier zum Abschluss der Show auch ein Designpreis verliehen werden.

Bilder von der besonderen Modenschau gibt es im Internet auf [wochenblatt.net/link/modewellen](http://www.wochenblatt.net/link/modewellen):



- Anzeige -

WOCHENBLATT
» DER NEWSLETTER

IMMER WERKTÄGLICH

REGIONAL

GARANTIERT
SUBJEKTIV

WERTVOLL

KOSTENFREI

NAH DRAN

»DAS WIRKLICH WAHRHAFTIGE
IST UNTERWEGS ZU SEIN.«

Oliver Fiedler,
Chefredakteur Singener Wochenblatt



[wochenblatt.net/newsletter](http://www.wochenblatt.net/newsletter)



HIER ANMELDEN



Kreis Konstanz

Oberbürgermeister kritisieren erneut Gäubahn-Kappung

Die Kappung der Gäubahn für zehn und mehr Jahre muss verhindert werden – darin sind sich mehrere Oberbürgermeister aus der Region laut einer Pressemitteilung einig. In einem Schreiben an die **Bahn-Bevollmächtigte Clarissa Freundorfer** fordern sie

daher, zu prüfen, ob die oberirdische Strecke zum Hauptbahnhof auch technisch für einen längeren Betrieb fit wäre. Gegen diese Kappung der Gäubahn wehren sich schon seit längerer Zeit zahlreiche Oberbürgermeister betroffener Städte.

Wie verschiedene Verbände und Initiativen sehen auch sie im geplanten Pfaffensteigtunnel keine Alternative – zumindest nicht zeitnah. In einem gemeinsamen Brief bekräftigen die **Oberbürgermeister Michael Beck (Tuttlingen), Bernd Häusler (Singen),**

Jürgen Roth (Villingen-Schwenningen) und **Dr. Christian Ruf (Rotweil)** ihre Skepsis zum Tunnel: „Sowohl die Planung als auch die Finanzierung des Pfaffensteigtunnels sind nach wie vor ungewiss“, schreiben sie an die für Baden-Württemberg

zuständige DB-Konzernbevollmächtigte Clarissa Freundorfer. „Im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger bleiben wir daher bei unserer Forderung, dass eine Stilllegung der jetzigen Gäubahn-Strecke frühestens dann erfolgen darf, wenn auch

der Pfaffensteigtunnel zur Verfügung steht. Die derzeit angestrebte Variante mit Umstieg auf die S-Bahn in Vaihingen ist für uns – wie schon mehrfach betont – keine akzeptable Alternative.“
Pressemeldung
Quelle: Stadt Tuttlingen



Große Momente. Mit großer Aufmerksamkeit

Für Ihre individuell gestaltete Familienanzeige nehmen wir uns gerne viel Zeit, damit Ihr besonderes Ereignis bestmöglichst präsentiert wird und einen würdigen Rahmen auf unseren Familienseiten bekommt.

Jubiläum - Geburt - Geburtstag - Hochzeit - Trauer bei uns sind Sie in guten Händen.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: **Tina Caputo**



Tel: 07731 / 8800-122
Mo. und Di.
8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do.
8.15 - 12 Uhr

E-Mail:
familienanzeigen@wochenblatt.net oder
einfach QR-Code einscannen.



WOCHENBLATT



» Familienanzeigen im WOCHEBLATT, immer ein Stück Erinnerung

FAMILIEN ANZEIGEN



DANKE

Überwältigt von der großen Anteilnahme danken wir von Herzen allen, die uns ihr Mitgefühl durch tröstende Worte und Zeichen der Verbundenheit zum Tode unserer lieben

Irma Renner

zum Ausdruck brachten.

Wir danken allen, die ihr im Leben Achtung, Freundschaft und Zuneigung schenkten, die mit uns Abschied genommen und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Steißlingen, im Juli 2024

Susanne und Anne mit Familien



*Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume.
Ich leb' in Euch und geh' durch Eure Träume.*

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Gerd Blessing

* 3. Juni 1935 † 20. Juli 2024

Radolfzell, im Juli 2024

In tiefer Trauer
Roswitha
Hans-Martin mit Familie
Markus mit Familie
Christof mit Familie
Ulrich mit Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

*Ich werde einen Engel schicken, der Dir vorausgeht.
Er soll Dich auf dem Weg schützen
und Dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe.
(2. Mose 23.20)*

Im engsten Familienkreis haben wir Abschied genommen von unserer lieben

Ingrid Anna Hägele

geb. Seng

* 27.12.1940 † 09.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Ehemann Ludwig
Deine Töchter Daniela mit Knut und Silvia mit Torsten
Deine geliebten Enkel Julia und Jonas



Herzlichen Dank

- an alle, die in Gedanken und lieben Gesten bei uns waren
- Herrn Pfarrer Striet für die sehr einfühlsame und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Florian Dold für die berührende musikalische Gestaltung der Trauerfeier
- Frau Homburger, Frau Schoch und Herrn Riede vom Bestattungshaus Homburger für die einfühlsame Hilfe bei der Organisation der Trauerfeier
- dem gesamten Team des Servicehauses Sonnenhalde für die liebevolle Betreuung und Pflege sowie das letzte Geleit

Hilzingen, im Juli 2024

Abschied nehmen

mit dem ...



WOCHENBLATT



In Liebe nehmen wir Abschied von

Christel Lasch

geb. Nüsgen
* 8. März 1943 † 18. Juli 2024

In lieber Erinnerung
Dein Wolfgang Arndt mit Familie

Radolfzell, Hörstr. 21

Die Trauerfeier findet am Montag, 29. Juli 2024 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Michael Pawelski
* 07.11.1962 † 28.07.2015

Was man im Herzen trägt
kann man nicht verlieren.

Deine Familie

Niemals geht man so ganz...




Ingeburg Kitzing * 8.9.1934 † 8.7.2024
geb. Leber

Wir trauern um sie.

Ulla und Dieter Schmid mit Familie
Jörg und Marianne Kitzing
Gert und Uschi Kitzing mit Sina

Radolfzell, im Juli 2024

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis Abschied genommen.



Brigitte Hafner

Danksagung

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber tröstlich zu wissen, wie viele sie mochten.

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl durch stillen Händedruck, Wort und Schrift sowie Geldspenden bekundet haben.

Radolfzell, im Juli 2024 Edgar und Guido

*Wenn die Kraft nachlässt,
kommt der Tod als Erlösung.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann und unserem herzensguten Vater

Wolfgang Batovanja

* 5.2.1945 † 21.7.2024

Du bleibst in unseren Herzen

Renate
Georg
Michael und Bianca
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 1.8.2024, um 13.00 Uhr im Ruhewald in Gottmadingen statt.

78247 Hilzingen, Hauptstraße 14

Hornstaad, den 12.07.2024

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade, uns bleibt nur die Erinnerung.

Wir nehmen in Dankbarkeit und liebevollem Gedenken Abschied von unserem Vater, Opa, Bruder, Götti und Onkel

Werner Lang

* 12.11.1937 † 12.07.2024

In stiller Trauer

Brigitte und Jörg Westhoff mit Adrian
Heinz und Melanie Lang mit Jonah, Aiden, Kian und Amilia
Frank Lang mit Lias
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 02.08.2024 um 14.00 Uhr in der Kirche St. Johann Horn statt, anschließend/Beisetzung auf dem Friedhof Horn.
Traueradresse: Heinz Lang, Iznangerstr. 21, 78345 Moos



*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*

Wir nehmen Abschied von

Maria Kehrer

geb. Rothengaß
* 05.03.1939 † 21.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Paul Kehrer
Heinz und Jutta Kehrer
Regina und Helmut Brier mit Familie
sowie alle Anverwandten

78315 Radolfzell-Böhringen,
Sankt-Nikolaus-Str. 54

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 2. August 2024 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen statt.



*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch
ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hildegard Ruhland

* 04.12.1931 † 17.07.2024


Familie Karola Scheid mit Kindern
Familie Robert Ruhland mit Kindern

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 25.07.2024 um 13.30 Uhr in der Kirche St. Johann Horn statt.
Anschließend Beisetzung auf dem Friedhof Horn.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma



Helene Federer

geb. Wurmer
* 17. August 1947 † 17. Juli 2024

Für immer in unseren Herzen
Dein Peter
Angelika mit Dieter und Emely
Jürgen mit Julia
Uwe mit Sabine
sowie alle Angehörigen

Böhringen, im Juli 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 26. Juli 2024, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.
Eucharistiefeier am Freitag, 26. Juli 2024, 18.15 Uhr im Münster ULF Radolfzell.

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





Herta Zwing



„Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt.
Was bleibt ist deine Liebe und deine Jahre voller Leben und
das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.“

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, Abschied nahmen und ihre Anteilnahme
auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Hermann Zwing
Stefanie Renz mit Familie

Gottmadingen,
im Juli 2024

Statt Karten



**Ingrid
Schmidle**

† 10.06.2024

Aach, im Juli 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich
und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns
gemeinsam Abschied nahmen.

Besonders danken wir
Frau Dr. Pfeiffer für die sehr gute ärztliche Betreuung,
dem Team der SAPV-Horizont für die palliative Pflege,
Frau Carmen Bürßner vom Gasthaus Jägermühle für die
Bewirtung, der Hohenkrähen-Gärtnerei für den schönen
Blumenschmuck, Frau Pfarrerin Kündiger für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut
Seidler für die hilfreiche Unterstützung. Die Geldspenden
haben wir an SAPV-Horizont weitergeleitet.

Im Namen aller Angehörigen
Günter Schmidle



In unseren Herzen ist Trauer und Wehmut, doch auch Hoffnung
und Liebe, die du gesät hast als du noch bei uns warst.
So können wir dir ein Danke nachrufen, mitten im Schmerz.
Du warst ein Geschenk für diese Welt.

Wir nehmen Abschied von meinem unvergesslichen Vater,
unserem Schweigervater, Opa, Uropa und Patenonkel

Reinhold Matt

* 18.02.1932 † 18.07.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Heidy und Thomas Ruch
Angela und Sven Hafen mit Nelio, Lian, Sam und Sora
Michaela Straub und Manuel mit Marc
Heiko Straub
Sonja Rinderle mit Familie
Reinhold Herz mit Familie

Aach, im Juli 2024

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 07.08.2024 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Aach statt.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen.
Traueradresse: Heidy Ruch, Eichendorffstr. 21, 78234 Engen.



Wenn die Sonne des Lebens untergegangen ist,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Von einem geliebten Menschen
haben wir Abschied genommen.

Isolde Möhrle

geb. Kleipa
* 1.10.1947 † 3.7.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Horst und Mirella
sowie alle Anverwandten

Ganz herzlich danken wir allen für die Anteilnahme,
die wir erfahren durften.

Traueradresse: Horst Möhrle, Uhlundstraße 15, 78269 Volkertshausen

"Wir sind ewig unzertrennlich
und doch nur ein Hauch im Wind."

Gekämpft, gehofft und doch verloren

Heidrun Fischer

geb. Wittrodt

* 1. April 1948 † 28. Juni 2024

In stiller Trauer
Deine Tochter Michaela mit Familie
Yvonne Motk mit Familie
Udo Wittrodt mit Familie
Klaus Wittrodt mit Familie
sowie alle, die ihr nahestanden

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 26.07.2024 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Münchweier statt.

Traueradresse: Michaela Rieber/Hauptstr. 45a/77955 Münchweier

Todesanzeige & Danksagung

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Wir haben Abschied genommen von



Christine Schröder

geb. Krom
* 24.04.1954 † 04.07.2024

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Radolfzell,
im Juli 2024



In Liebe
Deine Familie

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Denn so hat Gott die
Welt geliebt, dass er
seinen eingeborenen Sohn gab,
damit jeder, der an ihn glaubt,
nicht verloren gehe, sondern
ewiges Leben habe. Johannes 3,16

christen-in-radolfzell.de

Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Uroma, Schwester und Tante

Paula Brütsch

geb. Winter

* 18.4.1937 † 17.7.2024

Wir sind sehr traurig

Ursula Wieland mit Familie
Gisela Fuchs mit Familie
Karin Eisenhardt mit Familie
Helmut Brütsch mit Familie
Klaus Brütsch mit Familie
Harald Brütsch mit Familie
und alle Anverwandten

Obere Straße 7,
78224 Beuren a.d.Aach,

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 30.7.2024, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Beuren an der Aach statt.
Seelenamt am Sonntag, den 25.8.2024, um
10.30 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche.

Hoffnung und Glaube
mit dem ...

Familienunternehmen Breyer

„Passende Kampagne zum Jubiläum“



Geschäftsführer Jürgen Gulde (rechts) und Silas Mostowski (links) bei der Übergabe.

sub-Bild: Juleda Kadrija

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht Menschen in aller Welt ein von Breyer-Anlagen hergestelltes Fertigprodukt in Händen halten. Denn Breyer aus Singen ist führend bei Anlagen für die Herstellung von Kunststoff-Produkten wie Tuben, Folien oder Platten. Im Alltag finden sich diese in Produkten wie Kosmetiktuben, Handybildschirme, Fernsehbildschirme, Gewächshäuser, Obstverpackungen und mehr wieder. Breyer hat sich dabei vom Spezialisten für Extrusionstechnik zum weltweit tätigen „Möglichmacher“ für viele Industriebereiche entwickelt und gestaltet als lernendes Familienunternehmen über mehrere Generationen hinweg von Singen aus inno-

vative Visionen. Wie sich das Unternehmen seit dem Jahr 1949 entwickelt hat und welche Faktoren dabei grundsätzlich eine Rolle spielen, das hat **WOCHENBLATT-Autor Stephan Herrmann** in der Kampagne „Unternehmen & ihre Familie“ für die Leserinnen und Leser veranschaulicht. Die Geschichte von Breyer wurde nicht nur im **WOCHENBLATT** veröffentlicht, sondern ist jetzt auch Teil der Räumlichkeiten in Singen. Die bedruckte Forexplatte wurde an die **Geschäftsführer Jürgen Gulde** und **Silas Mostowski** übergeben: „Wir wurden von Außenstehenden auf die Veröffentlichung angesprochen und erhielten äußerst positive Resonanz. Auch bei unse-

ren MitarbeiterInnen kam die Veröffentlichung gut an. So konnten sowohl Außenstehende als auch unsere MitarbeiterInnen die Geschichte des Unternehmens kennenlernen. Da wir dieses Jahr unser 75-jähriges Jubiläum feiern, passte die Kampagne und fanden die Idee gut“, erzählte Geschäftsführer Jürgen Gulde.

Juleda Kadrija

Lesen Sie hier, wie sich das Unternehmen seit dem Jahr 1949 entwickelt hat und welche Faktoren dabei grundsätzlich eine Rolle spielen:



Radolfzell

Ein Brückenschlag zur Landwirtschaft

Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 11 des agrarwissenschaftlichen Gymnasiums ihre Filme zur Landwirtschaft. Es ist bereits das dritte Mal, dass dieses spannende Medienprojekt am Berufsschulzentrum verwirklicht werden konnte. Ein viertes Mal sei in Planung, meint **Direktor Markus Zähringer**. Für ihre Medienprojekte geht das BSZ Radolfzell eine Kooperation mit dem Lernort Bauernhof Bodensee ein. In dem Verein schlossen sich mehrere landwirtschaftliche Betriebe aus der Region zusammen, um Schulen, Kindergärten oder anderen Gruppen Wissen über die Landwirtschaft und eine gesunde Ernährung zu vermitteln. 50 Betriebe von **Tengen** über **Stockach** bis nach **Friedrichshafen** und **Kressbronn** sind inzwischen Teil des Vereins.

Geschlossene Kreisläufe

Die Klasse 11 des agrarwissenschaftlichen Gymnasiums nahm sich in ihren Projekten vier unterschiedlichen Bereichen an. Unterstützung bekamen sie dabei von **Filmemacher Rainer Menkhaus**. Film Nummer eins entstand in Kooperation mit der Feucht Mühle Orsingen-Nenzingen. Hierbei ging es um eine umweltfreundlichere Energieerzeugung mittels der Biogasanlage des Familienbetriebs. Während ein Teil des Mais- und Getreideanbaus zusammen mit dem Ertrag der Grünflächen für die Viehfütterung bestimmt ist, wird mit einem anderen Teil – unter Zugabe von Mist und Gülle – die Biogasanlage gespeist.



Deutschlehrerin Fabienne Bendel des BSZ Radolfzell bedankt sich bei den Schülerinnen und Schülern für ihre Filmprojekte. So sieht eine gelungene Verbindung zwischen Stadt- und Landleben aus.

sub-Bild: Patrik Silverling

Dadurch können Haushalte in **Orsingen-Nenzingen** sowie der Hof selbst mit Energie versorgt werden. Die Reste aus der Energieerzeugung werden wiederum als Dünger verwendet. So entsteht ein geschlossener Kreislauf. Ebenso eindrucksvoll war der zweite Film, der die Milchviehwirtschaft auf dem Hof der **Familie Renner** darstellte. Über 100 Kühe können sich dort in einem Laufstall frei bewegen. Ständigen Zugang haben die Tiere dabei zu den beiden Melkrobotern. Kommt ein Kalb zur Welt, so verbleibt es auf dem Hof, die Kuhkälber zur Nachzucht, die Bullenkälber zur Mast. Alle zwei Tage wird die Milch abgeholt und weiterverarbeitet. Film Nummer drei entstand auf dem Erlenhof in **Wahlwies**, ein Aussiedlerhof, der Teil der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Pestalozzi Kinderdorf ist. Thema hier war der Getreideanbau. Klar und schlüssig stellten die Schülerinnen

dar, wie nach der Vorbereitung des Bodens die Aussaat erfolgt und im Anschluss an Keimung, Sprießen und Düngen die Ernte eingefahren wird.

Im letzten Film beschäftigte sich das Projektteam mit der Damwild- und Rothirschzucht auf dem Wildhof Hildegrund in Stockach. Circa Hundert der faszinierenden Tiere bewegen sich hier auf 7,5 Hektar Gehegefläche und beweiden die Hänge in Hofnähe. **Daniel Patzke, Leiter des Familienbetriebs**, erzählte Imposantes und Interessantes zu den Geweihen der Tiere. Diese seien im Grunde nur Knochen, allerdings siebenmal kräftiger als die des Menschen. Der **Erste Landesbeamte Philipp Gärtner** zeigte sich begeistert. In einer Gesellschaft, die sich vom Leben der Bauern entfernt, seien solche Projekte ein Brückenschlag. „So schafft und schärft man das Bewusstsein für unsere Lebensgrundlage.“ Patrik Silverling

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» FR. 26.07. BÜHNE

TENGEN
Schlossstr.12 | 19:00 Uhr | Hofkonzert mit Guacayo. Guacayos vielseitige Indiepop-Shows sind ein Fest der Authentizität und Gemeinschaft. Hier darf jeder sein, wer er oder sie ist, und das Publikum wird zur Selbstakzeptanz eingeladen. Weitere infos unter www.tengen.de.

KONZERTE

AACH
Mega Eventpark, Singener Straße 22 | 20:00 Uhr | Phil Collins & Genesis Tribute Band Phil it ! Der Lionsclub Donaueschingen veranstaltet anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums ein Benefizkonzert. Die atemberaubende

Band wird die Bühne rocken! Weitere Informationen unter www.mega-eventpark-aach.de/phil-it.

SINGEN

Auf dem Hohentwiel 2a | 19:00 Uhr | In Extremo. »Carpe Noctem - Burgtour2024«. Unter diesem Banner werden die Spielleute von In Extremo wieder durch die mittelalterlichen Burgen und Schlösser des Landes ziehen und ihr Publikum auf eine einzigartige Reise in ihre eigene musikalische Vergangenheit mitnehmen! Weitere Informationen unter www.hohentwiefestival.de.

PARTIES & FESTE

TENGEN

Marktstr.3 | 18:00 Uhr | Kastanien-sommer. An diesem Abend erwartet die Gäste Blasmusik unter den Kastanien mit dem MV Watterdingen-Weil.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt. Infos unter www.tengen.de

» SA. 27.07. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen | 14:30 Uhr | »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Im Anschluss werden im ehemaligen Schul- und Rathaus die Abteilungen Künstler- und Literaturlandschaft Hörli besichtigt. Infos: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

TENGEN

Marktstr.1 | 14:30 Uhr | geführte E-Bike Tour. Von aussichtsreichen

Höhen zu geschichtsträchtigen Niederungen ca. Treffpunkt: Rathaus Tengen, 15,- € pro Person. Bitte eigenes E-Bike mitbringen!! Weitere Infos unter www.tengen.de.

KONZERTE

AACH

Mega Eventpark, Singener Straße 22 | 20.30 Uhr | Papis Pumpels. Ein Benefiz-OpenAir-Konzert, welches der Lionsclub Donaueschingen anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums veranstaltet, ist ein weiteres Eventhighlight des Sommers. Weitere Informationen unter www.mega-eventpark-aach.de/papis-pumpels.

SINGEN

Festungsrue Hohentwiel | 19:00 Uhr | Sportfreunde Stiller. Die Lieder aus dem aktuellen Album wurden während der Tour 2023 zu bekannten

Vertrauten und fügten sich mit den »Classics-best-friend-songs« zu einem so bezaubernden Mix aus Aufbruch und Rückschau, aus Erinnerung und Ausblick, aus Rührung und Ausgelassenheit zu wunderbaren Momenten des Genusses. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» SO. 28.07. FÜHRUNGEN

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 11:00 Uhr | Führung »125 x Singen. Simon Götz führt durch die historische Ausstellung des Stadtarchivs Singen. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de/veranstaltungen/aktuell

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im

Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

KONZERTE

ÖHNINGEN

Kirchstraße 10 | 17:00 Uhr | Im Glanz von Trompete und Orgel. Die Konzerte mit dem bekannten Klassiktrumpeter Bernhard Kratzer und dem Organisten Paul Theis sind für Musikfreunde ein wahres Fest der Trompeten- und Orgelmusik. Weitere

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

■ Sklaveninsel

Vier Überlebende eines Schiffbruchs, haben sich auf die Sklaveninsel gerettet: Iphikrates und sein Diener Arlequin, Euphrosine und ihre Zofe Cleanthis. Die Bewohner dieser Insel haben aufgrund leidvoller Erfahrungen die übliche Hierarchie umgekehrt: die ehemaligen Diener werden hier zu Herren und die Herren zu Dienern, damit sie deren Lage nachempfinden und ihre eigene Willkür erkennen.
Do., Fr., 20:00 Uhr.

■ Mosers Schweigen

Uraufführung

auf dem Hohentwiel

Erzählt wird eine eindrucksvolle Geschichte, die sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf dem Hohentwiel zugetragen hat und heute traurige Aktualität erhält, in Zeiten, in denen Freiheitsgedanken und Demokratien in aller Welt auf dem Prüfstand stehen.
Mi. (24.07), 18:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Hofkonzert mit Guacáyo am Freitag, den 26. Juli 2024 um 19:00 Uhr auf der Kulturbühne Schloss Blumenfeld, Schlossstraße 12 in Tengen. We want to move the people, body and soul! Guacáyos vielseitige Indiepop-Shows sind ein Fest der Authentizität und Gemeinschaft. Hier darf jeder sein, wer er oder sie ist, und das Publikum wird zur Selbstakzeptanz eingeladen. In ihren eingängigen und berührenden Songs beweist die Band, dass ihre künstlerische Reise nicht nur musikalisch, sondern auch emotional und spirituell inspiriert. Tickets gibt es über Eventbrite, weitere Infos unter www.tengen.de.
Copyright: Stadt Tengen

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klosterstraße 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Eckehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt frei (anlässlich des 125. Jubiläums der Stadterhebung während der Laufzeit der Ausstellung »125 x SINGEN. Geschichte. Identität. Vielfalt.«
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Campus Galli, Meßkirch

Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

Informationen finden Sie unter www.reservix.de und auf www.heroicmusic.de.

PARTIES & FESTE

SINGEN

MAC1+2 Museum Art & Cars | 11:00 Uhr | Classic Sunday. Oldtimertreffen im MAC - Oldtimerfreunde treffen sich auf dem Gelände von 11:00 bis 15:00 Uhr. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

» DI. 30.07. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klosterstraße 19. « Form follows form». Viola Bittl wurde 1980 in Eichstätt geboren und lebt heute in Frankfurt/Main. Ihr künstlerischer Weg führte sie von der figürlichen zur abstrakten Malerei. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten - das Original, Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses historischer Garten für Individualisten. Jeweils von Do. – So. inkl. Besuch zwischen 11:00 – 17:00

FLOHMARKT

Samstag, 27.07.24,
Hallenbad Parkplatz, Singen
9 – 15 Uhr, Aufbau 7 Uhr
Infos: www.timke.com

Uhr. Einlass nach Ihrem Anruf am Gartentörfchen unter 07735 / 440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Vortrag über die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen. Zusätzlich Eingang in Hesses einziges eigene Haus mit Filmcollage.
Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhöfener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

Hesse Museum Gaienhofen. »In Hesses Nähe«. Die Ausstellung zeigt Bilder von Gunter Böhmer, die im Umkreis des befreundeten Schriftstellers Hermann Hesse in Montagnola entstanden. Weitere Infos sind erhältlich unter Tel. 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de oder auf www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Linie und Materie. Gesa Lange und Claudia Tebben stellen erstmals gemeinsam in den historischen lichtdurchfluteten Räumlichkeiten der Villa Bosch aus. Dort entfalten die sensiblen Zeichnungen und kraftvollen Malereien einen spannungsreichen Dialog. Weitere Infos unter www.kunstverein-radolfzell.de.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars MAC1
Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Michael Marcel Fuchs - Wo die Zeit sich verliert
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kuranji meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusam-

men mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spektakuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & Thüga Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf – It's a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannweilerstraße 1. Salvador Dalí - Paradies und Paranoia. Die Ausstellung erkundet das Spannungsfeld zwischen Dalís grafischem Werk und der Inszenierung seiner eigenen Künstlerpersönlichkeit zwischen Religion und Wissenschaft, Literatur und Geschichte, Kunst und Kommerz - Paradies und Paranoia. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN

Do., 01.08., 19:00 Uhr, Felsenparkplatz am Wasserrad. Erlebnisführung: Die Grenzgängerin. Engen anno 1868: Mit der Grenzgängerin können Sie was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit dem »Bolizei!« Weitere Informationen unter www.engen.de.

Do., 08.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus. Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz! Engen um 1640: Eintauchen in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Erfahren Sie, wie Pest und Hunger das Leben bestimmten. Infos unter www.engen.de.

GAIENHOFEN

Do., 01.08., 10:15 Uhr, Hesse Museum Gaienhofen. Literarische Wanderung. Die Teilnehmenden be-

geben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt: 11,- Euro. Anmeldung erwünscht unter Tel. 07735/440949. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

Sa., 03.08., 12:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten – das Original. Hermann Hesses Garten in Gaienhofen-Damals und Heute. Fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07735-440653, weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 04.08., 10:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten – das Original. Hesses-Haus und Hesses Garten - ein Denkmal Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli-Gaienhöfener Alltag neben Hermann Hesse. Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli-Gaienhöfener Alltag neben Hermann Hesse. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehemannes. Mit Führung durch das von Hermann und Mia Hesse erbaute. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de Weiterführende Informationen vor Ort.)

14:30 Uhr, ein Denkmal Führung: »Zurück zur Natur« Reformierte Lebensart um 1900 – Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Sie erfahren die reformgeprägte Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektonik, ihren Reform-Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder- Erziehung und anderem mehr. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume. Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel. +49(0)7735-440653 oder www.mia-und-hermann-hesse-haus.de. Weiterführende Informationen vor Ort.)

INSEL REICHENAU

Mi., 07.08., 20:00 Uhr, Münsterplatz 4. Im Glanz von Trompete und Orgel. Die Konzerte mit dem bekannten Klassikrompeter Bernhard Kratzer und dem Organisten Paul Theis sind für Musikfreunde ein wahres Fest der Trompeten- und Orgelmusik. Weitere Infos unter www.reservix.de und www.heroicmusic.de

STADTMUSEUM SINGEN

Do., 08.08., 18:00 Uhr, Kunstmuseum Singen. «Kunst + Trunk+ Zeit». Simon Götz, Stadtarchiv Singen, und Museumsleiter Christoph Bauer bieten eine Kombiführung zu historischen Gebäuden in Singen und zur Kunst in Singens öffentlichem Raum an. Weitere Infos unter www.kunstmuseum.de.

SINGEN

Do., 08.08., 18:00 Uhr, Kunstmuseum Singen. «Kunst + Trunk+ Zeit». Simon Götz, Stadtarchiv Singen, und Museumsleiter Christoph Bauer bieten eine Kombiführung zu historischen Gebäuden in Singen und zur Kunst in Singens öffentlichem Raum an. Weitere Infos unter www.kunstmuseum.de.

Fr., 09.08., 19:30 Uhr, MAC1 Museum Art & Cars. MAC Stammtisch. Fesselnde Auto-Gespräche, köstlicher Flammkuchen und erfrischendes Bier in geselliger Atmosphäre im PARK1 Restaurant. 14,- € pro Person. Weitere Infos: <https://www.museum-art-cars.com/veranstaltung>.

STOCKACH

Sa., 03.08., 11:00 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Familienführung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Bei uns wird der Familientag unvergesslich: Wir entführen die gesamte Familie in Salvador Dalís fantastische Welten. Hier gibt es für jedes Alter etwas zu entdecken! Tickets und Infos unter www.stockach.de.

So., 04.08., 17:30 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

So., 18.08., 17:30 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

TENGEN

Sa., 10.08., ab 10:00 Uhr, hinter dem Bürgersaal. Öffentlicher Backtag. Die »Backfreunde Tengen« laden zum gemeinsamen Backtag ein.

10 Uhr Einheizen des Holzbackofens; 13 Uhr das Backen kann beginnen; 17 Uhr Ende des Backbetriebs. Die Abgabe der Backwaren ist jeweils 15 Minuten vorher notwendig. Kontaktmöglichkeit: kontakt@backfreunde-tengen.de.